

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 276.

Sonnabend den 2. October.

1852.

Stadttheater zu Leipzig.

In der vorgestrigen Aufführung der „Lucia von Lammermoor“ von Donizetti lernten wir Frau von Marra als tragisch-dramatische Sängerin kennen und fühlen unsere für sie gefasste günstige Meinung zur Ueberzeugung gesteigert. Ungleich mehr als Lucia, denn als Marie, bewies sich Frau von Marra als eine sehr bedeutende Künstlerin, wenn gleich ihre äußere Erscheinung sie mehr für das Fach der komischen Soubretten als für das der heroischen Liebhaberinnen begünstigt. Das äußerliche Gepräge ordnet sich stets, wenn auch nicht willig, dem geistigen unter, und verschwindet, wenn dieses sich mit solcher Macht entfaltet, wie es bei Frau von Marra in der „Braut von Lammermoor“ der Fall war. Ganz ergriffen von dem Wesen der poetischen Lucia, setzte sie die Lucia auch auf das Vollständigste und Eindrucksvollste in Wirklichkeit und Wahrheit, so daß stellenweise selbst das natürliche Gebrechen der Oper im Allgemeinen, nämlich die aus der Unnatürlichkeit der Form hervorgehende Wunderlichkeit und Unwahrscheinlichkeit, ganz unempfindbar wurden. Frau von Marra hatte in dieser Rolle viel Gelegenheit, die Virtuosität ihres Gesangs zu entwickeln, und sie versäumte es so wenig, diese zu benutzen, als bei dem glatten Tonfall in den entschieden elegischen Partien durch kunstvolle Nuancirung und edle Haltung des Vortrags Beweise zu geben, daß ihr ein gutes Verständnis von dem Verhältnis des Tons, als Ausdrucksmittel, zu der Seele oder der Idee nicht mangeln. Ihre Coloraturen in dieser zweiten Rolle nahmen einen größern Spielraum als bei der frühern, und erfreuten durch Sauerbkeit und Glätte die Hörer in hohem Grade. Mängel, die bei der frühern Beurtheilung erwähnt worden, werden allerdings auch hier als vorhanden zu erwähnen sein, doch dürfte die Bemerkung nicht übergangen werden können, daß der vielleicht bedeutendste, nämlich die Dämpfung der Stimme in der Mittellage, sich durch längeres Singen mindert und endlich fast ganz verliert, eine Eigenthümlichkeit vieler Stimmen. So war im zweiten Acte die Heiserkeit schon sehr gemindert und im dritten kaum noch bemerkbar. Das Spiel war edel und angemessen, bewegt, aber nicht überladen. Wir sind überzeugt, daß, was wir hier zu Bezeichnung der Stufe, auf welcher Frau von Marra als Künstlerin steht, ausgesprochen, sich durch ihre folgenden Gastspiele rechtfertigen werde. Herr Wiedemann gab den Edgar mit der nöthigen Bravour und großem Erfolg, so wie Herr Behr den Raimund. Mehrere Nummern, welche Herr Behr sang, gewannen dadurch hinreißende Schönheit, daß er die Forcirung der Stimme und das Tremuliren vermied. So fielen auch mehrere Vorträge des Herrn Brassin (Lord Ashton) sehr schön aus. Die beiden kleineren Partien, von Herrn Schneider und Fräulein Buch gegeben, ließen natürlich keinen Wunsch übrig. Wenn die Aufführung hier eine untadelhafte genannt wird, so finden darin auch ihr Lob die Höre, von denen nur etwa hier und da etwas mehr geistiger Antheil an dem geschichtlichen Vorgehenden gewünscht werden konnte. Der Besuch des Hauses war ziemlich zahlreich, aber seinem Umfange nach dem Werthe der Production nicht entsprechend. x.

Die Sehenswürdigkeiten der Michaelismesse.

Zwei südamerikanische Riesenhüffel.

Diese Büffel, die nicht mit den schon oft hier gesehenen Bison's und noch weniger mit dem Buckelochsen oder Zebu zu verwechseln

sind, die wir beide schon oft hier sahen, sind viel größer und stätter als die genannten beiden. Obwohl sie schon in den südlicheren Theilen Italiens halb verwildert und als Hausthiere vorkommen, sind sie doch, so viel uns bekannt, hier noch nie gezeigt worden. Bekanntlich wurde das zahme Rind zuerst durch die Spanier, dann aber auch durch Italiener und andere Völker nach Südamerika gebracht, dort vermehrte es sich bald so, daß die Zahl zu vielen Millionen anwuchs, und in den weiten Ebenen daselbst schwärmen jetzt tausende verwilderte Rinder umher, unter denen sich auch der riesige nur in südlichem Klima gedeihende Büffel zeigt, mit seinen ungeheueren, nach hinten gebogenen, zusammengedrückt, an der Spitze gesuchten Hörnern, seiner breiten Schnauze und Stirn, seinem groben fast borstigen Haar. Diese wilde trotzig Rindvieh-art ist kaum durch den Nasering zu bändigen; ihre Stärke ist so bedeutend, daß zwei Stück so viel wie sechs Ochsen oder vier Pferde ziehen können, mit einem Worte: diese Rindviehart bietet so viel Merkwürdiges, daß es gewiß Freunden der Natur und besonders auch Dekonomen erfreulich sein wird, einmal zwei Exemplare, Männchen und Weibchen, und noch dazu von seltener Größe und Schönheit hier zu sehen.

E. S. Wünsche's „vier Jahreszeiten“.

Dieses mechanische Kunstwerk, vor dem Petersthore am Königsplatz ausgestellt, ist bereits in ganz Deutschland so rühmlich bekannt, daß es meiner Empfehlung wohl kaum bedarf. Den Lesern dieses Blattes, welche es noch nicht kennen, diene daher nur zur Notiz, daß es aus einer Kiste von 30 Fuß im Umfange besteht, die in sieben Abtheilungen getheilt ist, von denen jede ein kleines Theater bildet, mit Hunderten niedlicher Figürchen, die durch ein inneres Triebwerk in Bewegung gesetzt werden. So sehen wir die ländlichen Arbeiten eines Frühlingmorgens, die Lustbarkeiten dieser so lieblichen Jahreszeit, das Landleben im Sommer, die Obsternte im Herbst, die Freuden des Herbstes, die häuslichen Arbeiten und die Freuden im Winter, und endlich einen großen Schloßsaal, in dem Militärmusik aufgeführt wird. Dazu ist Alles so naturgetreu, so ganz dem Leben abgelauscht, so sinnreich zusammengestellt, so neu und frisch, daß das Auge wahrhaft erfreut wird. Kinder, selbst ganz kleine, werden sich hier gewiß auf das Angenehmste unterhalten sehen; aber auch Erwachsene werden mit Vergnügen dieses Kunstwerk betrachten und dem höchst achtbaren Künstler die vollste Anerkennung seiner großen Kunstfertigkeit, seiner außerordentlichen Geduld und Ausdauer bei Schaffung so schwieriger Kunstgebilde zu Theil werden lassen.

Ausstellung von Damenputz aus Glastafeln.

Bei Besuch des großen Saales im Hotel de Pologne gehe ja Niemand durch die Vorhalle, ohne die daselbst ausgestellten Glasarbeiten aus Clausthal in Augenschein zu nehmen. Es ist zwar nichts Neues, gesponnenes Glas zu Damenputz benützt zu sehen, seitdem man gelernt hat, es ganz biegsam herzustellen, allein so geschmackvoll ausgeführt, wie hier, dürfte man diesen so herrlich glänzenden Schmuck wohl noch nicht gesehen haben. Vorzüglich schön ist ein Damenhut, der auf die kunstreichste Weise und höchst geschmackvoll geflochten ist, aber auch die Brochen, Stirn- und Armbänder sind reizend ausgeführt. Ich kann nicht umhin, zugleich auch auf die schönen Georginen aufmerksam zu machen, welche gleich daneben Herr Schulze aus Schüttersch ausgeführt hat. Man findet hier eine große Auswahl der schönsten Parfüms, von der zierlichsten Form und dem herrlichsten Farbenspiel. Rch.

Vom 25. September bis 1. October sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 25. September.

Christian Adolf Deutrich, 67 Jahre alt, Thorschreiber, in der Frankfurter Straße.
 Friederike Emilie König, 32³/₄ Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Ehefrau, am Neukirchhofe.
 Marie Christiane Scherzer, 23 Wochen alt, Bürgers und praktischen Wundarzts Tochter, in der Halle'schen Straße.
 Johanne Clara Hentschel, 3 Jahre alt, Bürgers und Tapezierers Tochter, in der Gartenstraße.

Sonntag den 26. September.

Carl Wilhelm Röder, 55 Jahre alt, Bürger, Wildprethändler und Hausbesitzer, im Preußergäßchen.
 Igfr. Emilie Bertha Hänsel, 36 Jahre 8 Monate alt, Bürgers und emerit. Kammacherobermeisters Tochter, in der Friedrichstraße.

Christiane Eleonore Henkel, 77 Jahre alt, Bürgers und Goldarbeiters Witwe, im Kupfergäßchen.
 Johann Gottlob Dittrich, 42 Jahre alt, Schriftsetzer, in der Querstraße.
 Pauline Therese Leibpfad, ³/₄ Jahr alt, Pappenmachers Tochter, in der Gerberstraße.

Montag den 27. September.

Friedrich August Koschke, 51 Jahre alt, Bürger und Wundarzt, am Neumarkte.
 Friedrich Wilhelm Mehel, 51 Jahre alt, Kupferschmiedegeselle, am Königsplaz.
 Gustav Ferdinand Kammer, 43 Jahre alt, Lohndiener, im Jacobshospital.
 Ernestine Therese Ritsche, 3³/₄ Jahre alt, Schlossergesells Tochter, in der Webergasse.
 Albine Ida Teeg, 2 Jahre 2 Monate alt, Nachtwächters Tochter, in der Ulrichsgasse.
 Anna Laura Uy, 1 Jahr 5 Monate alt, Hutmachers Tochter, in der Frankfurter Straße.
 Friedrich Robert Ilgner, 1 Jahr 14 Tage alt, Markthelfers Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Ein unehel. Knabe, 6 Wochen alt, in den Thonbergstraßenhäusern.

Dienstag den 28. September.

Johann Gotthelf Schubert, 46 Jahre alt, Bürger und Advocat, in der Burgstraße.
 Johann August Goldig, 61 Jahre alt, Bürger und Besitzer einer Leihbibliothek, in der kleinen Fleischergasse.
 Anna Henriette Kamprath, 8 Jahre 5 Monate alt, Maurers Tochter, in der Dresdner Straße.
 Edmund Louis Händel, 6 Jahre alt, Maurers Sohn, am Flosplaz.

Mittwoch den 29. September.

Christiane Therese Rosine Bauer, 71¹/₂ Jahre alt, Bürgers und Schneiderobermeisters Witwe, in der Magazingasse.
 Anna Franziska Wilhelmine Fichtner, 2 Jahre 9 Monate alt, Bürgers, Seifensiedermeisters und Hausbesitzers Tochter, in der Friedrichstraße.
 Ein Mädchen, 7 Tage alt, Moritz Julius Gleditsch's, Bürgers, Bergolders und Lackirers Tochter, in der Rosenthalgasse.
 Johanne Rosine Günther, 66³/₄ Jahre alt, Einwohners Witwe, Versorgte im Georgenhaus.
 Henriette Louise Albrecht, 30 Wochen alt, Händlers geräucherter Waaren Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.

Donnerstag den 30. September.

Johanne Friederike Werner, 51 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, in der Ulrichsgasse.
 Carl Otto Hauschild, 1³/₄ Jahr alt, Musici Sohn, in der Hainstraße.
 Amalie Henriette Marie Grube, 28 Wochen alt, Feuermanns b. d. R. S. B. Staatsseisenbahn Tochter, in der Webergasse.
 Gustav Eduard Herrmann Grube, 8 Wochen alt, Eisen- und Habernhändlers Sohn, in der Windmühlenstraße.
 Ein unehel. Knabe, 13 Wochen alt, in der Johannisgasse.

Freitag den 1. October.

Julie Clarus, 65 Jahre alt, Bürgers, Doctors und Professors der Medicin, königl. sächs. geheimen Medicinalraths, Universitätsphysici, Comthurs 1. Classe des königl. sächs. Verdienstordens, Ritters des kais. russ. St. Wladimirordens und des herzogl. ernestinischen Hausordens Ehefrau, in der Klostersgasse. Ist von Gohlis zur Beerdigung hieher gebracht worden.
 Igfr. Christiane Henriette Caroline Marie Wolfram, 27 Jahre 7 Monate alt, Hofmalers in Braunschweig hinterl. Tochter, in der Erdmannstraße.
 Carl Friedrich August Schneider, 79 Jahre alt, Bürger und Kürschnermeister, Versorgter im Georgenhaus.
 Amalie Bertha Hedrich, 41 Jahre alt, Buchdruckers Ehefrau, in der Antonstraße.
 Clara Franziska Rosalie Pollneck, 3¹/₂ Jahre alt, Kürschners Tochter, in der Frankfurter Straße.
 Ein unehel. Mädchen, 1 Jahr 11 Monate alt, in der Schützenstraße.

10 aus der Stadt, 24 aus der Vorstadt, 1 aus dem Jacobshospital, 2 aus dem Georgenhaus; zusammen 37.

Vom 25. September bis 1. October sind geboren:

31 Knaben, 25 Mädchen; 56 Kinder.

Am 17. Sonntage nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Fr. D. Großmann, Sup.
	Vesper	2 Uhr	= Cand. Illers.
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	= D. Ahlfeld.
	Mitt.	1 ¹ / ₂ 12 Uhr	= M. Rüdler.
	Vesper	2 Uhr	= M. Lampadius.
in der Neuen Kirche:	Früh	8 Uhr	= M. Soefner.
	Vesper	2 Uhr	= M. Schneider.
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	= M. Naumann.
	Vesper	2 Uhr	= M. Selle.
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= M. Bille.
	Vesper	2 Uhr	= M. Fischer.
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M. Krig, Communion.
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Hänsel.
	Vesper	1 ¹ / ₂ 2 Uhr	Bestunde und Examen.

zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	Fr. M. Gräfe.
katholische Kirche:	Früh	9 Uhr	= Pfarrer Hante.
reformirte Kirche:	Früh	1 ¹ / ₄ 9 Uhr	= Pastor Howard.
deutschl. Gemeinde:	kein Gottesdienst.		
in Connewitz:	Früh	9 Uhr	Fr. M. Selle.

Wächner: Herr M. Wille und Herr M. Tempel.

Notette.

Heute Nachmittag 1¹/₂ Uhr in der Thomaskirche:
 Mein Gott, warum hast Du mich verlassen, v. Mendelssohn.

Kirchenmusik.

Morgen früh 8 Uhr in der Nicolaiskirche:
 Messe von L. Beethoven.
 Hymne von L. Spohr.

Liste der Getrauten.
Vom 24. bis mit 30. September.

Thomasikirche:

- 1) E. F. F. Rühr, Candidat des Predigtamts und Lehrer an der 3. Bürgerschule, mit Jungfrau A. A. Heidenreuter, Gasthofsbesizers in Markranstädt hinterlassener Tochter.
- 2) G. A. Feucht, Bürger und Schneidermeister hier, mit Jungfrau F. W. Nether, Gutsbesizers in Unterbornitz hinterlassener Tochter.
- 3) F. A. E. Seiler, Maschinenbauer hier, mit Jungfrau E. P. Seifert, Bürgers u. Schuhmachermeisters hier Tochter.
- 4) F. A. Hermann, Bürger und Lohnkutscher hier, mit Frau J. J. verheh. gewes. Meißner, geb. Waldmann.
- 5) J. F. Dreißig, Bürger und Fischhändler hier, mit Jungfrau W. Friedrich, Weinbauers in Eilenburg hinterlassener Tochter.
- 6) J. E. Morgenstern, mit W. L. P. Hengner, Bürgers und Schuhmachermeisters hier hinterlassener Tochter.
- 7) E. L. Stieber, Möbelpolirer hier, mit W. E. Reinsch, Leinwebermeisters aus Boosch Tochter.

Liste der Getauften.
Vom 24. bis mit 30. Septbr.

a) Thomasikirche:

- 1) H. A. Teufners, Tischlergefellens Tochter.
- 2) E. F. Reichenbachs, Bürgers Sohn.
- 3) H. Dreßlers, Schuhmachergefellens Sohn.
- 4) E. A. Werners, Goldarbeiters Tochter.
- 5) J. G. Dehmigs, Markthelfers Sohn.
- 6) F. A. Schlads, Gärtners Tochter.
- 7) E. G. A. Drlamunds, Malers Tochter.
- 8) G. W. Herlings, Hadernhändlers Sohn.
- 9) J. F. Apibsch, Schriftsetzers Sohn.
- 10) J. E. Schöbels, Markthelfers Sohn.

b) Nicolaitirche:

- 1) E. L. Sorge's, Bürgers und Schenkwrths Tochter.
- 2) G. Weglars, Particuliers Sohn.
- 3) F. G. Bogels, Geschäftsführers allhier und Bürgers in Weimar Sohn.
- 4) E. A. Leinerts, Schlossers auf der L.-Dr. Eisenbahn S.
- 5) J. G. Müllers, Wattenfabrikantens Tochter.
- 6) J. E. Dieße's, Packers beim Oberpostamte Sohn.
- 7-12) 6 unehel. Knaben.

c) Reformirte Kirche:

Franz Herm. Edmund Hesse, Landkramers in Reudnitz Sohn.

d) Deutsch. Gemeinde:

Anna Helena Wolf, Handarbeiters hier nachgelassene Tochter.

Leipziger Fruchtpreise
vom 24. bis mit 30. Septbr.

Weizen, der Scheffel . . .	4 $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$ — 2 bis	5 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ — 2
Korn, der Scheffel . . .	4 = 5 = — = bis	4 = 7 = 5 =
Gerste, der Scheffel . . .	2 = 15 = — = bis	2 = 20 = — =
Hafer, der Scheffel . . .	1 = 15 = — = bis	1 = 20 = — =
Kartoffeln, der Scheffel . . .	1 = 10 = — = bis	1 = 20 = — =
Rübsen . . .	5 = 10 = — = bis	5 = 15 = — =
Erbsen, der Scheffel . . .	3 = 15 = — = bis	3 = 20 = — =

Heu, der Centner . . .	— $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ — 2 bis	1 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ — 2
Stroh, das Schock . . .	2 = 20 = — = bis	3 = 10 = — =
Butter, die Kanne . . .	— = 12 = 5 = bis	— = 15 = — =

Buchenholz, die Klafter . . .	7 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ — 2 bis	7 $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$ — 2
Birkenholz, " . . .	6 = 15 = — = bis	6 = 20 = — =
Eichenholz, " . . .	5 = — = — = bis	5 = 15 = — =
Ellernholz, " . . .	5 = 20 = — = bis	5 = 25 = — =
Kiefernholz, " . . .	4 = 15 = — = bis	4 = 20 = — =
Kohlen, der Korb . . .	3 = 5 = — = bis	— = — = — =
Kalk, der Scheffel . . .	— = 20 = — = bis	— = 25 = — =

Börse in Leipzig am 1. October 1852.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			à 0/0	Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 143	—	—	K. russ. wicht. Imp. -5 Ro. pr. St.	—	5. 17 1/2	—	Leipz. Stadt-Obligat.	4	—	101 1/4	—
	2 Mt. —	—	—	Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ Agio pr. Ct.	—	7 *)	—	do. do.	4 1/2	—	94	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. —	102 3/4	—	Kais. do. do. - . . . - do.	—	7 *)	—	Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	—	—	—
	2 Mt. —	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	6 3/8	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	3 1/2	—	100	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S. —	100	—	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6 1/2	—	do. do. v. 100 u. 25 -	3 1/2	—	—	—
	2 Mt. —	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	2 1/8	—	do. do. v. 500	4	—	102 1/2	—
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ld'or.	k. S. —	111 1/4	—	idem 10 und 20 Kr. - do.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25 -	4	—	—	—
	2 Mt. —	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	—	do. lausitzer do.	3	—	88	—
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S. —	99 7/8	—	Silber do. do.	—	—	—	do. do. do.	3 1/2	—	96 1/2	—
	2 Mt. —	—	—		—	—	—	do. do. do.	4	—	102 1/2	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S. —	56 7/8	—	Staatspapiere & Actien,								
	2 Mt. —	—	—	<i>exclusive Zinsen</i>								
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 152	—	—	à 0/0								
	2 Mt. —	—	—	K. Sachs. Staatspapiere	—	91	—	Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	3 1/2	110 1/2	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	k. S. —	—	—	v. 1830 v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	—	—	—	Part.-Obligationen.	—	—	—	—
	2 Mt. —	—	—	- kleinere	3	—	—	Thüringische Eisenb.-Prio-	4 1/2	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S. 61 1/8	—	—	- 1847 v. 500	4	101 1/4	—	ritäts-Obligationen	—	—	91 1/2	—
	2 Mt. —	—	—	- 1852 v. 500	4	101 1/2	—	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	3	—	—	—
	3 Mt. —	—	—	- v. 100	4	—	—	Cr.-C.-Sch. kleinere	3 1/2	—	—	—
Wien pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S. —	67 3/4	—	- 1850 v. 500 u. 200 -	4 1/2	103 3/4	—	do. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2	—	—	—
	2 Mt. —	—	—	rentenbriefe) kleinere	3 1/2	—	—	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 1/2	—	—	—
	3 Mt. —	—	—	Actien d. ehem. Sachs.-Bayr.	—	—	—	do. do. do. do.	5	—	—	—
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	—	Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à	4	91 1/4	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—	—
21 K. 8 Gr. . . . Agio pr. Ct.	—	—	—	später 3 $\frac{1}{2}$ à 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—	Leipz. Bank-Act. à 250 $\frac{1}{2}$ p. 100 $\frac{1}{2}$	188	—	—	—
Preuss. Frd'or 5 $\frac{1}{2}$ idem - do.	—	—	—	do. do. S.-Schles.-Eisenb.-	—	—	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	179 3/4	—	—
And. auslnd. Ld'or à 5 $\frac{1}{2}$ nachge-	—	—	—	Comp. à 100 $\frac{1}{2}$	4	101 1/2	—	à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—
ring. Ausmünzungsf. Agio pCt.	—	11 1/2 *)	—	Leipz. St.-v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	3	—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	26	—	—	—
				Obligat. kleinere	—	—	—	à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 17 Ngr. 1 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 3 Pf.

Haupt-Gewinne
5r Ziehung 5r Klasse 42ster K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig.
Freitags den 1. October 1852.

Nummer.	Thaler.	bei dem f. s. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
25307	1000	Hrn. J. F. G. Lorenz in Freiberg.
27393	1000	W. Koch jun. in Jena.
13943	1000	J. F. G. Lorenz in Freiberg.
27359	1000	dem f. s. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
26875	1000	Hrn. P. E. Plöckner in Leipzig.
2621	1000	G. E. F. Meyer in Weithayn.
17905	1000	dem f. s. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
26586	1000	Hrn. A. Thierfelder in Annaberg.
81725	1000	H. A. Ronthaler in Dresden.
30688	1000	H. Seyffert in Leipzig.
23668	1000	S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
9365	1000	Gebr. Wenige in Gotha.
4111	400	G. E. F. Meyer in Weithayn.
14169	400	P. E. Plöckner in Leipzig.
18950	400	Carl Böttcher in Leipzig.
33988	400	P. E. Plöckner in Leipzig.
28205	400	J. F. Hark in Leipzig.
7787	400	dem f. s. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
18776	400	Hrn. J. A. Thierfelder und Söhne in Neutkirchen.
28958	400	der herzogl. priv. Hauptcollection in Dessau.
33035	400	Hrn. J. G. Brandt sen. in Eisenach.
6340	400	Carl Böttcher in Leipzig.
22930	400	Carl Böttcher in Leipzig.
22919	400	P. E. Plöckner in Leipzig.
10371	400	A. Wallerstein jun. in Dresden.
22724	400	J. A. Thierfelder und Söhne in Neutkirchen.
31100	200	A. Wallerstein jun. in Dresden.
21871	200	J. F. Hark in Leipzig.
11880	200	J. F. Hark in Leipzig.
15408	200	der herzogl. priv. Hauptcollection in Dessau.
31847	200	Hrn. W. A. Horny in Weimar.
20089	200	G. J. Trescher und Comp. in Dresden.
12448	200	S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
20156	200	J. F. Hark in Leipzig.
13401	200	H. A. Ronthaler in Dresden.
17664	200	G. H. Stein und Comp. in Dresden.
8145	200	G. J. Trescher und Comp. in Dresden.
27000	200	Carl Böttcher in Leipzig.
16370	200	G. E. F. Meyer in Weithayn.
24251	200	S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
11375	200	H. Seyffert in Leipzig.
14492	200	Carl Böttcher in Leipzig.
22973	200	P. E. Plöckner in Leipzig.
5670	200	P. E. Plöckner in Leipzig.
3337	200	P. E. Plöckner in Leipzig.

143 Gewinne à 100 Thaler.

Tageskalender.

Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:

- Nach Berlin, nach Frankfurt a/D., ingl. auch nach Breslau u. Stettin, A. über Götting: 1) Güterzug unter Personenbef. Morgens 6 U.; 2) Personenz. Nachm. 3 1/2 U.; 3) Personenz. Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Wittenberg [Magdeb. Bahn.]. B. über Röderrau: 4) Personenz. und beziehentlich Güterz. Morgens 6 U.; 5) Personenz. Nachm. 2 1/2 U., 6) Güterz., unter Personenbef., Abds. 7 U., mit Uebernachten in Röderrau. [Dresdn. Bahn.]
- Nach Dresden, und beziehentlich nach Chemnitz über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenz. Morgens 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Güterzug, unter Personenbeförd., Vormitt. 10 U.; 3) Personenz. Nachm. 12 1/2 U., mit Uebernachten in Görlitz; 4) Personenz. Abds. 5 U.; 5) Güterz., unter Personenbeförderung, Abds. 7 U., mit Uebernachten in Riesa. [Dresdn. Bahn.]
- Nach Frankfurt a/M., über Halle, Erfurt, Eisenach (Cassel) und Sondershausen: 1) Personenzug Mittags 12 U. mit Uebernachten in Eisenach; 2) Personenzug Abends 5 1/2 U. mit Uebernachten in Erfurt; 3) Personenzug Abends 10 Uhr mit Uebernachten in Halle; 4) Güterzug, unter Personenbeförderung, Morgens 7 1/2 Uhr mit Uebernachten und sonstigem Aufenthalt in Cassel. [Magdeb. Bahn.]
- Nach Hof über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und München: 1) Personenz. mit Güterbeförd. Morgens 6 U., ohne Unterbrechung; 2) Personenz. Nachm. 12 1/2 Uhr, ebenso; 3) Personenz. mit Güterbeförd. Nachm. 4 1/2 U. zum Uebernachten in Plauen, mit Weiterfahrt von da Morgens 6 1/2 U.; 4) nächtlicher Personenzug Abends 10 1/2 Uhr, ohne Unterbrechung. [Bayersch. Bahn.]
- Nach Magdeburg, über Halle u. Götting, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt bis Götting, auch nach Paris und London: 1) Personenz. Morgens 6 U., ohne Unterbrechung, vermittelst

Schnellzug in Wagenklasse I. und II.; 2) Personenz. Mittags 12 U. ebendahin, ingl. nach Mecklenburg und Hamburg, mit Uebernachten in Neuzen, in Hannover und in Wittenberge; 3) Personenz. Abds 5 1/2 U.; 4) Personenz. Abds. 10 U., nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung; 5) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgens 7 1/2 U.; 6) Güterz., ebenso, Abds. 6 1/2 U. mit Uebernachten in Götting [Magdeb. Bahn.]

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 10—12 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.
E. Bonmig, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen Nr. 4.

C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

E. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lisse, 1. St.

Tauberts Leihbibliothek, Johannisgasse Nr. 44 c parterre, 30,000 Bände, deutsch, franzöf., engl., bis auf die neueste Zeit.

Atelier für Daguerreotypie und Photographie von E. Schaufuß, Poststraße Nr. 15 im Garten.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. S. Grails (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Bannbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.

Dr. Wünsche, Universitätsstraße Nr. 3, hält chirurgische Instrumente und Messerschmidtwaaren in großer Auswahl, so wie K. S. patentirte Schussrasirwesser eigener Fabrik.

J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

F. Schramms Magazin elastischer Bruchbänder u. Bruchbandfedern eigener Fabrik, Suspensorien, metallener Maschinen contra pollutiones etc., seit 1794 bestehend, Grimma'sche Straße Nr. 22 in Leipzig.

W. Spindler's Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Agentur- & Nachweisungs-Bureau für Waaren-, Geschäfts- und Grundstücksverkäufe, Verpachtungen, Localvermietungen, Unterbringung und Besorgung von Capitalien auf sichere Hypotheken etc. von Carl Schubert, Burgstraße Nr. 24.

Herrmann Friedel ertheilt zu jeder Zeit Tanzunterricht. Wohnung: Hospitalplatz Nr. 4.

Der neue Suttendorf, freundliche Restauration mit Regelsalon, Lindenstraße Nr. 5. Täglich delicatess bair. und Lagerbier, Beefsteaks und div. kalte Speisen billig.

Centralhalle:

Leser-Museum. Zeitungshalle, literar. Neuigkeiten, Journalzettel (Centralhalle parterre) von früh 8 bis Abends 10 Uhr.

Concert in der Centralhalle von 7—10 Uhr.

Concert im Schützenhause von 7—10 Uhr.

Theater.

Zum zweiten Male:

B a a q u i t a .

Romantische Oper in 3 Acten von Otto Prechtler.

(Der Stoff nach einer französischen Erzählung.)

Musik von Joseph Dessauer.

P e r s o n e n :

- | | |
|---|----------------|
| Alfonso, Graf von Espanna, Oberst der Leibwache des regierenden Herzogs von Barcelona, | Herr Widemann. |
| Don Arrias, Inquisitor von Barcelona, | Stürmer. |
| Oliveros, | Schott. |
| Galafre, | Gramer. |
| Brutamonte, | Schneider. |
| Munhoz, | Herboldt. |
| Renald, ein Soldat von der Leibwache des Herzogs, | Drassin. |
| Nuno, ein Fischerknabe, Renalds Bruder, | Fräul. Bud. |
| Baquita, die Waise eines Fischers, | Mayer. |
| Isabel, ihre alte Ruhme, | Frau Müller. |
| Ein Abgesandter der Inquisition | Reichardt. |
| Ein Alguazil | Saalbach. |
| Edle von Barcelona. Verschworne. Soldaten. Diener des Inquisitors und Alguazils. Fischer und Fischerinnen. Damen von Barcelona. Masken. Volk. | |
- Die Handlung spielt in Barcelona 1630. Zwischen dem zweiten und dritten Acte liegt ein Zeitraum von drei Monaten.

Concert-Anzeige.

Die **Abonnement-Concerte** im Saale des Gewandhauses beginnen den 3. October d. J., und es sind die Bedingungen des Abonnements, deren strenge Festhaltung unerlässlich ist, unverändert folgende:

I. Persönliches Abonnement.

1) Eine einzelne Person abonniert für zwanzig Concerte mit Neun Thalern.

2) Eine Verminderung vorstehenden Preises tritt nur dann ein, wenn entweder Ehegatten oder Aeltern und Kinder zugleich abonniren, vorausgesetzt, daß die Kinder noch bei den Aeltern wohnen und noch nicht selbst verheirathet oder etablirt sind. In diesem Falle zahlen nämlich:

von zwei Personen jede Acht Thaler,
von drei oder mehr Personen jede Sieben Thaler.

3) Bei dem persönlichen Abonnement hat nur diejenige Person Eintritt, auf deren Namen das Billet lautet. Es wird dringend gebeten, diese der Natur der Sache und den noch immer sehr mäßigen Preisen des persönlichen Abonnements entsprechende Bedingung, zu Vermeidung jeder Unannehmlichkeit, genau in Obacht zu nehmen. Wer sein Billet Andern zu überlassen wünscht, hat sich des nichtpersönlichen Abonnements zu bedienen.

II. Nichtpersönliches Abonnement.

Für zwanzig Concerte wird mit Elf Thalern abonniert, und kann dagegen der Abonnent das erhaltene Billet nach Belieben an eine andere Person abtreten.

III. Gemeinschaftliche Bedingungen für beide Arten des Abonnements.

1) Jeder Abonnent wird die Gefälligkeit haben, seinen Namen und die Namen derjenigen Familienglieder, für welche er mit unterzeichnet, einzeln und vollständig in die Abonnentenliste einzutragen.

2) Für einen gesperrten Sitz in der Mittelloge oder auf den Gallerien, der dann für jedes Abonnement-Concert gesichert bleibt, werden außer dem obigen Abonnement noch Drei Thaler bezahlt. Bestellungen auf Sperrsitze, sowohl für Herren als Damen, sind im Geschäftslocal des Herrn Kistner und zwar schriftlich zu machen. Die auszugebenden Nummern der Sperrsitze sind von den Inhabern bei der Anweisung der Sitze jedesmal vorzuzeigen.

3) Alle Abonnements-Billets sind jedesmal am Eingange des Saales abzugeben und werden für das nächste Concert dem Inhaber wieder zugestellt.

4) Bei dem Ueberbringen der Billets hat jeder einzelne Abonnent ein Exemplar des Concertzettels zu erhalten. Dagegen werden am Eingange des Saales in der Regel keine Zettel an Abonnenten abgegeben.

Uebrigens bitten wir noch um Beachtung folgender Bestimmungen:

- Der Preis eines Kaufbillets wird nicht unter 1 Thaler betragen.
- Der Eintritt in den Saal, die Logen und Gallerien ist sämtlichen Besuchern des Concerts nur von der großen Haupttreppe her gestattet.
- Der Zugang von der hintern Treppe wird erst am Schlusse des Concerts zum Eintritt der ihre Herrschaften abholenden Dienstboten in den Corridor und Vorsaal geöffnet.
- Der Eingang in den Saal wird 1 Stunde vor dem Anfang des Concerts geöffnet.
- Keinem Besucher des Concerts ist der Eintritt ohne Abgabe seines Billets gestattet.
- Kinder unter zehn Jahren sind von dem Besuche des Concerts ausgeschlossen.

Leipzig, im September 1852.

Die Concert-Direction.

Erstes Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Sonntag den 3. October 1852.

Erster Theil. Overture zu der Oper „Genoveva“ von R. Schumann. — Scene und Arie zu „Athalia“, componirt von C. Maria v. Weber, gesungen von Fräulein Agnes

Büry. — Phantasie über italienische Melodien, für die Harfe componirt von Parish-Alvars, vorgetragen von Herrn John Thomas, Professor der königl. Akademie der Musik und erster Harfenspieler des königl. Theaters in London. — Recitativ und Cavatine von Verdi, gesungen von Fräulein Büry. — Grosse Phantasie über Themen aus der Oper „Montecchi und Capuleti“, für die Harfe comp. von Parish-Alvars, vorgetragen von Herrn Thomas. **Zweiter Theil.** Symphonie von L. van Beethoven. (Nr. 7, A dur.)

Billets zu 1 Thaler sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** und am Eingange des Saales zu haben. Einlass $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ Uhr.

Das 2te Abonnement-Concert ist Sonntag den 10. Oct. 1852.

Subscription zum Abonnement auf sämtliche Ab.-Concerte des bevorstehenden Winters wird von jetzt an nur noch angenommen in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner**.
Die Concert-Direction.

Bekanntmachung.

In der Zeit von der Mitte des Monats August bis zur Mitte des Monats September d. J. ist aus einer in der Zeiger Straße hier gelegenen Privatwohnung nebst mehreren andern, unterdessen wieder erlangten Silberfachen,

ein braunes Etuis mit einem großen silbernen Vorlegemesser und dazu gehöriger Gabel, auf deren Griffen Figuren — Knaben, Weintrauben pflückend — eingravirt sind, entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung jedes Umstandes, welcher zur Entdeckung des Diebes oder zur Wiedererlangung des Etuis führen kann.

Leipzig, den 30. September 1852.

Das **Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**

Stengel, Pol.-Dir.

Junk, Act.

Subhastation.

Ausgeklagter Schuld halber soll das sub Nr. 5 des hiesigen Brandcatasters gelegene, ortsgerechtlich auf 125 Thlr. 10 Gr. — gewürderte Hausgrundstück, als dessen Besitzer auf dem Folium 4 des Grund- und Hypothekenbuchs für Möckern Johann Gottlieb Bachmann und dessen Ehefrau Johanne Rosine geb. Kirchner eingetragen sind,

den 22. October 1852

nothwendiger Weise an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden, was unter Verweisung auf das in der Wille'schen Schenk-wirtschaft alhier aushängende Subhastationspatent bekannt gemacht wird.

Möckern, den 13. Juli 1852.

Die **Gerichte daselbst.**

Dr. Dsterloh.

Wiesenverpachtung.

Gegen 10 Acker Wiesen, am Luppeflusse gelegen und zum Gute Barneck gehörig, sollen

Montag den 11. October 1852

Vormittags um 10 Uhr im Gasthose zu Böhlitz-Ehrenberg, entweder im Ganzen oder nach Befinden im Einzelnen, von jetzt an auf 6 Jahre notariell an den Meistbietenden verpachtet werden. Näheres über die Lage der Wiesen etc. ist zu erfahren in Leipzig auf der Expedition von

Dr. G. Kistner, requ. Notar,

Klostergasse Nr. 11, 3te Etage.

Auction.

Dienstag den 5. October d. J. sollen früh von 9 Uhr an im Hause des Herrn **Selwerdig**, Serbergasse Nr. 7,

12 junge, kräftige Pferde, zu jeder Art von Zug brauchbar, so wie

3 vierzöllige Frachtwagen mit ausgezeichnetem Geschirr, Ketten- und Deckzeug

notariell versteigert werden.

Adv. G. Noack.

Lotterie-Anzeige.

Zu den Hauptgewinnen von 50,000, 10,000, 3mal 5000, 3mal 2000, 31mal 1000 Thlr. empfiehlt sich noch mit Kaufloosen

J. A. Pöhler, Katharinenstr. Nr. 22.

Erste Bürgerschule.

Die Aufnahme neuer Schüler und Schülerinnen der 1. Bürgerschule findet

Montag — den 4. Octbr. c. — Vorm. 10 Uhr
im großen Saale statt. Der Director **Dr. Vogel.**

In Baumgärtner's Buchhandlung zu Leipzig ist so eben erschienen und an alle Buchhandlungen versendet worden:

Die Bibel für Schule und Haus

aus den Heiligen Schriften des Alten und Neuen Testaments nach Luthers Uebersetzung

für jedes Alter und jeden Stand

unter besonderer Rücksicht auf das sittliche Gefühl der Jugend und mit Hinweglassung alles Unnötigen und Störenden.

Eingeführt durch eine Beurtheilung

des Dr. **Johann Heinrich Bernhard Dräseke**,
weil. Bischof der evangel. Kirche in der Provinz Sachsen.

Mit einem Stahlstiche. **Zweite, unveränderte Sterotypausgabe.** gr. 8. broch. Preis 22 1/2 Ngr.

Dieses vortreffliche Bibelwerk hat die beste Aufnahme und Beurtheilung gefunden und ist wegen seiner großen Zweckmäßigkeit bereits in vielen Schulen eingeführt. Bei Abnahme von größern Partien auf einmal finden bedeutende Erleichterungen statt.

Gute Original-Ölgemälde und Kupferstiche sind zu billigen Preisen zu verkaufen Neumarkt Nr. 24 parterre.
Fr. Voigt.

Für Kunst Händler und Buchbinder.

Stuttgart & Leipzig.

Verkauf von Bilderbogen u. Schreibheft-Umschlägen während der Messe bei

L. A. Kittler,

Buchhändler in Leipzig, Querstraße Nr. 2.

Für diese Messe habe ich Herrn Kittler eine Partie Bilderbogen und Schreibheft-Umschläge in Commissions-Verkauf gegen Baar übergeben, und zwar:

ordinaire colorirte Bilderbogen . . .	das Riesß 4 Thlr.	10 Sgr.,
" schwarze do.	" " " " " " "	" " " " " "
feine colorirte do.	" " " " " "	" " " " " "
" schwarze do.	" " " " " "	" " " " " "
schwarze Stuttg. humorist. Bilderbogen das Buch	—	14
colorirte do.	" " " " " "	" " " " " "
einfarbige Schriftdecken	Riesß 3	15
colorirte do.	" " " " " "	" " " " " "
Congreve do.	" " " " " "	" " " " " "
Congreve und color. Schriftdecken	" " " " " "	" " " " " "
extrafeine bronzirte Umschläge mit Bildern d. Buch	2	—
" ABC-Bücher, Lendruck u. color.	" " " " " "	" " " " " "
gewöhnl. do. colorirt	" " " " " "	" " " " " "
Text dazu	" " " " " "	" " " " " "
feine Bilderbogen, Theater-Decoratio-	" " " " " "	" " " " " "
nen, color.	" " " " " "	" " " " " "
verzehrte Briefe in Quarto	das 100	1 : 20
colorirte Versbilder	" " " " " "	" " " " " "

Ferner farbiges Papier für die Herren Buchbinder:
Kattun-Papier das Riesß 2 Thlr. 25 Sgr.,
Maser- oder Kleister-Marmor 2 : 25
und empfehle ich solche zu geneigter Abnahme. Jedoch unter 1 Riesß von Einer Sorte wird zu den beigegebenen Preisen nicht abgegeben.
Fr. S. Schulz, Verlags-Handlung.

Lager billiger Romane bei
Carl Zieger, Antiquar, Kupferg. 6.

Den Herren Fabrikanten, welche es für vortheilhaft halten, die am 2. Mai 1853 beginnende **Newyorker Ausstellung** zu beschicken, bieten wir die Vermittelung unseres dortigen Hauses an. Vor der Absendung von Waaren bitten wir jedoch, sich mit unserm Leipziger Hause über das Nähere zu verständigen. Zugleich erbiten wir uns zur Abgabe von Wechseln auf nordamerikanische Plätze und zur Annahme von Aufträgen auf dortige Effecten.

Knauth, Nachod & Kühne
in Leipzig Centralhalle. in Newyork No. 167 Broadway.



Künstliche Zähne werden schnell und schmerzlos eingesetzt. Das **Blombiren** **hohler Zähne** auf eine zweckmäßige und leichte Art auszuführen, lerne ich einem Jedem gratis. **Zahnschmerzen** werden in den meisten Fällen schnell gestillt.
A. Müller, Arzt, Wund- und Gehörarzt,
Petersstraße Nr. 19.

Zähne werden schmerzlos und solid eingesetzt. **Zahnschmerz** sofort gestillt. **A. Bergmann, Zahnarzt,** Hainstraße Nr. 31.

Meine Wohnung und Tischlerwerkstatt ist nicht mehr in der Inselstraße, sondern **Magazingasse Nr. 8 parterre.**
Betty verw. Voigt.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. **Geschw. Höderka, Peterkirchhof Nr. 5, 2 Treppen.**

Th. Teichmann
in
Leipzig

N^o 24
am
Barfusspfortchen.

Mechaniker
&
Optiker

Reisszeuge, Goldwaagen,
Zirkel und Reissfedern empfiehlt in großer Auswahl zu möglichst billigen Preisen
Wilhelm Pfefferkorn,
Reißzeugfabrikant, Leipzig, Neumarkt Nr. 27;
während der Mess Haus gegenüber.
Markt, Eckbude der neuen Reihe, Ackerleins

Schleismühle **Carl Löwe** **Gewölbe**
in der Barfussmühle. in **Leipzig** am Raschmarkt.

empfehl **Kürschnermesser** von vorzüglicher Güte.

Gebrüder Tecklenburg
am Markte neben dem Thomasgäßchen
empfehlen ihr aufs Vollständigste und mit den neuesten Gegenständen assortirtes
Lager von engl., franz. u. deutschen
Galanterie- und Kurzwaaren
en gros und en detail zu den billigsten festen Preisen.

Markt 9. Großes Lager Markt 9.
Das Neueste vom Neuen in Damenmänteln von 3-36⁸ empfiehlt **C. Egeling, 2. Etage. NB. Saubere Leipz. Schneiderarbeit.**

Wohn-Golzfifte werden billig verkauft
das A zu 3 und 5 \mathcal{R} ,
die Berliner M \mathcal{R} . zu 6 und 10 \mathcal{R} ,
der Ctnr. zu 17 \mathcal{R} ,
auf dem Nicolaitirchhofe, dem Gambrinus gegenüber, bei **Paase**.

100 Ctnr. gute Waschseife
à Ctnr. 6 \mathcal{R} , $\frac{1}{2}$ Ctnr. 3 \mathcal{R} , $\frac{1}{4}$ Ctnr. 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , empfiehlt
August Leonhardt, Petersstraße Nr. 23.

 **Stearin-Kerzen,** 
f. weiße, das Pack à 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., von 10 Pack an 7 Ngr., von
50 Pack an à 6 $\frac{3}{4}$ Ngr., **extraff. Sorte, alabasterweiß,**
à 8 $\frac{1}{2}$ Ngr., von 10 Pack an à 8 Ngr., von 50 Pack an à 7 $\frac{3}{4}$ Ngr.,
nebst allen andern Sorten.

G. F. Märklin,
Haupt-Niederlage feinsten Stearinkerzen.

Das Tuch- und Buchskin-Lager,
en gros & en detail,
von
Herrmann Wolff aus Freiberg
befindet sich von dieser Messe an
Neumarkt Nr. 1, 2. Thorweg.

Gaetano Vaccani,
Reisszeug-, Thermometer- und
Goldwaagen-Fabrikant
aus **Halle a/S.**,
hält Lager
am Markt, 14. Budenreihe.

Den Herren
Buchbindern, Kurzwaaren-
händlern und Conditoren
empfehlen ihr wohl assortirtes Lager eigener Fabrik
die Kunstanstalt von
F. Sechner aus Guben.
Lager Grimma'sche Strasse Nr. 6, 2 Treppen.

Anna Franke,
Marchande de Modes aus Teplitz,
empfehlen sich diese Messe mit einer bedeutenden Auswahl
Wiener Säubchen.
Dieselbe erlaubt sich zu bemerken, daß sie sich früher eines be-
deutenden Absatzes unter der Firma ihrer Mutter, **Antonia**
Röbert, zu erfreuen hatte.
Kaufhalle, Gewölbe Nr. 28.

Spazierstöcke,
Holztischdecken & Schachbreiter ^{zum} Aufrollen.
kurze Waaren eigener Fabrik
von **Jacob Windmüller aus Hamburg,**
Auerbachs Hof vom Neumarkt rechts, 1 Tr. bei Hrn. Hausmann.

Rosalederne Gelenkpuppen-Körper
von **Antoinette Benkhardt** aus Weiningen, 13. Budenreihe.

Grimm. Straße Nr. 5, 1 Treppe.

Attention.
Grimma'sche Straße Nr. 5
werden die elegantesten Berliner Herrentkleider zu
nachfolgend billigen Preisen verkauft:

Preiscourant:
1 Burnus von 6 Thlr. an.
1 engl. Twin auf Lama von 5 Thlr. an.
1 feine Buckskin-Hose = 2 $\frac{1}{2}$: :
1 Tuchrock = 5 : :
1 dito auf Seide = 7 : :
1 Schlafrock = 1 $\frac{1}{2}$: :
1 feine Weste = 1 : :
Nur Grimm. Straße Nr. 5, 1 Treppe.

Für Damen.
Das Mantel-Lager von
Kroh & Groth,
Schneidermeister aus Berlin,
befindet sich **Grimm. Str. Nr. 23, 1 Tr.**

Anzeige für Damen.
Der Schnürleibfabrikant **G. C. Nies** aus Berlin empfiehlt
sein gut assortirtes Lager von Schnürleibern mit und ohne Ela-
sticität, als Corsets mit Mechanismus, Corsets zur Geradhaltung,
Lejars-Corsets, Corsets zum Stillen, Pareffeuse-Corsets, Kinder-
binden statt des Wickelbandes, Stepp- und Crinoline-Röcke in
Auswahl.
Für Herren
empfehlen er sein gewähltes Lager von Chemisettes, Kragen,
Manschetten in Leinen und allen andern Stoffen.
Stand **Neumarkt vis à vis dem Polizeibureau.**

Die Lederhandschuh-Fabrik
von **C. Treptow**
aus **Schönebeck bei Magdeburg**
empfehlen ihr Lager Glacé- und Waschhandschuhe von 5 Ngr. bis
1 Thlr. à Paar. Ganz besonders empfehle ich feinste ziegenlederne
mit Elasticität für Damen, à Paar 17 $\frac{1}{2}$ Ngr. Um der Billigkeit
Vertrauen zu schenken wird aufs genaueste anprobiert.
Als neueste Pariser Neuigkeit
empfehle ich zugleich Ball-Überhemden für Herren, bestehend aus
Weste, Cravatte, Kragen, Chapeau und Manschetten, alles in einem
Stück, à 2 Thlr.
Stand: **20. Budenreihe** auf dem Augustusplatz an der
Promenade.

Regen- u. Sonnenschirm-Stoffe,
ganz- und halbseidne.
Seidenwaaren-Lager
von
Kauerz & von Lumm
aus **Kempen bei Crefeld.**
Salzgäßchen Nr. 7.

 **Schmetterlinge u. Käfer,**
europäische u. exotische, sind in großer Auswahl 14. Buden-
reihe, nahe der Hainstraße, billig zu haben.
 **Weinkühler, Lampen, Kirchengeläute u. dgl.**
in Neusilber und galvanisch versilbert, eigener Fabrik von
T. Keitel aus Berlin,
sind 14. Budenreihe, nahe der Hainstraße, billig zu haben.

Ausschnitt von Bettdecken, $\frac{3}{4}$ breit, in roth 63 A, in blau 57 A, $\frac{3}{4}$ in roth 43 A, in blau 38 A à Elle, leinene Bett-Überzüge von 25 bis 50 A, Strickgarn in allen Farben von feinsten Wolle à R 22 $\frac{1}{2}$ Mgr.;
Ausschnitt von Tuch, Buckskin und Paletot in 20 diversen Mustern und Farben zu ganz festen Preisen ist mir zum Verkauf übergeben.
J. L. Steger, Goldarbeiter, Hainstraße Nr. 5, 1 $\frac{1}{2}$ Treppe.

Die Fortepiano-Fabrik
von WINKLER & HAUPT,

Dresdener Straße Nr. 60 (Rheinischer Hof),
 empfiehlt eine Auswahl guter Instrumente.

Centralhalle Nr. 19 und 20
Theodor Pitzmann,
 in 1/1 und 2/1 Stücken en gros et en detail bei
Sammlung von Stoffen
 des berühmten Fabrikanten

An die geehrten Damen von Leipzig und Umgegend!!!

Nr. 5
Grimma'sche
Straße.

Die prachtvollsten Berliner
Damen-Mäntel
 von 3 $\frac{1}{2}$ Thlr. an,

Nr. 5
Grimma'sche
Straße.

so wie Burnus, Rad-Mäntel, Propheten- und Herbstmäntelchen in allen nur passenden Stoffen, geschmackvoll und solid gearbeitet, stehen zur geneigten Ansicht und sollen zu nachstehenden Preisen hergegeben werden durch einen

Ausverkauf.

Prachtvolle Damen-Mäntel in schwarzer Seide, mit Seidenzeug gefüttert, von 8 $\frac{1}{2}$ bis 15 Thlr.
 Lama-Mäntel von 4 $\frac{3}{4}$ bis 10 Thlr.
 Halbwollene Mäntel von 3 $\frac{3}{4}$ bis 6 Thlr.

Feinste schwarze Tuch-Mäntel von 7 bis 12 Thlr.
 Cachemir-Mäntel von 5 bis 8 Thlr.
 Tibet-Mäntel in allen Farben von 4 bis 6 Thlr.
 Orleans-Mäntel von 3 $\frac{1}{4}$ bis 5 Thlr.

Ferner stehen zum Ausverkauf:
 Französ. und Wiener Long-Shawls in reiner Wolle von 10 $\frac{1}{2}$ bis 25 Thlr.
 Wiener Tücher, 3 $\frac{1}{2}$ Ellen groß, in allen Farben, von 4 bis 12 Thlr.

Gewirkte Tücher in allen Farben von 2 bis 5 Thlr.
 Wollene Doppel-Shawls von 2 $\frac{1}{2}$ bis 5 Thlr.
 Wollene Tücher, 3 $\frac{1}{2}$ Ellen groß, in Wolle und Halbwolle, von 1 $\frac{1}{6}$ bis 2 $\frac{1}{3}$ Thlr.

Verkaufslocal:

1 Tr. links. Nr. 5, Grimm. Str. 5, 1 Tr. links.

Th. Lippold aus Berlin.

Nicolaistraße im Rosenkranz 1. Etage, neben der Stadt Hamburg,

ist mir eine große Sendung direct aus England zugesandt von den beliebtesten echten englischen

blauöhrigen Nähadeln



in allen Nummern, wo das Tausend an Werth 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, soll das 1000 für 1 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ und 100 Stk. in 4 Rrn. 4 $\frac{1}{2}$, 50 Stk. 2 $\frac{1}{2}$ verkauft werden. Echte engl. Stopfnadeln in allen Rrn. 25 Stk. 2 $\frac{1}{2}$. Desgleichen ein großes Lager Stahlfedern in allen Sorten von bestem Metall, die bei Weitem die von Gutta Percha übertreffen, und besonders befinden sich 3 Sorten darunter, die wirklich für jede Handschrift passen. Ein jeder beliebige Käufer findet zugleich Linte und Papier dabei, um sich genau zu überzeugen. Porzellanknöpfe, schwarze u. weiße in allen Größen, 6 Dgd. für 2 $\frac{1}{2}$. Saken u. Oesen oder Schlingen, schwarz u. weiß, sehr billig. Echte Pariser Atlas-Binden, ge-

stichte Kissen, 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ werth, für 1 $\frac{1}{2}$ — 2 $\frac{1}{2}$. Bleifedern das Dgd. für 2 $\frac{1}{2}$ und 5 $\frac{1}{2}$ extrafein. Der Verkauf dauert nur 14 Tage. Wiederverkäufer erhalten noch besonders Rabatt. — Dieses Alles ist nur einzig und allein in der Nicolaistraße im Rosenkranz erste Etage, neben der Stadt Hamburg.

Pariser Castor-, Peluche- und Filz-Damenhüte,
Gutgestelle u. Gutdeckel neuester Pariser Façons

empfehlen billigst

A. Aumann, Auerbachs Hof,
 Grimm. Straße Nr. 1, 1. Etage.

Der Verkauf billiger, eleganter Herrenkleider en gros und en detail befindet sich während der Messe Dresdener Straße, Herrn Hobusch's Hausflur.
Heinrich Fähler.

Hierzu drei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Erste Beilage zu Nr. 276.)

2. October 1852:

Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt, Dresden.

Die Rentensätze für 1852 sind bei der unterzeichneten Geschäftsstelle zu Leipzig gratis zu erhalten; sie heben an bei 3 und steigen bis 17 pro Cent (im Jahre 1851 war 12³/₅ pro Cent das Maximum).
Neue Einlagen und Nachzahlungen werden ebendasselbst angenommen, sie finden eine sehr erfreuliche Grundlage.
Leipzig, 1852.

Eduard Hercher,
Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

Auswanderern nach Amerika

wird die am 1. und 15. jeden Monats per dreimastige Schiffe I. Classe stattfindende regelmäßige und rühmlichst bekannte Packet-Schiffahrt des Hauses:

Lüdering & Comp.,

Schiffs-Eigentümer, Kaufleute und Consuln in Bremen,
unter Zusicherung strengster Pünktlichkeit bestens empfohlen und werden rechtsgültige Contracte dafür abgeschlossen auf dem

General-Comptoir für Deutsche Auswanderung „ATLANTIS“
bei **F. E. Haenel in Leipzig,**
Brühl Nr. 74, 1. Etage.



Wir erlauben uns hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß das bisher von uns geleitete Güter-Transport-Geschäft von und nach der Eisenbahn uns auch vom 1. October a. c. ab, Seitens der Königl. Direction der Niederschl.-Märkischen Staats-Eisenbahn wieder contractlich übertragen worden ist, und wir mit Ausnahme derjenigen Sendungen, welche von den betreffenden Eigern selbst gerollt, nach wie vor die An- und Abfuhr der per Bahn ankommenden und abgehenden Güter besorgen.

Zugleich erneuern wir die höfliche Bitte, unserer auch ferner bei Expeditionen gütigst eingedenk und versichert zu sein, daß die uns zu Theil werdenden Zuweisungen stets die aufmerksamste und exacteste Behandlung genießen.

Frankfurt a/D., im September 1852.

Herrmann & Comp.

Zur Auszahlung der Michaelis fälligen Coupons von Staatspapieren und Eisenbahnactien empfiehlt sich
F. W. Steinmüller, Auerbachs Hof.

Local-Veränderung.
Das Leinwand-Lager

von

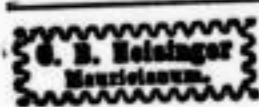
Joh. Friedrich Rost
aus Lauban

befindet sich Brühl Nr. 2, neben der Leinwand-Galle,
gegenüber Herrn C. G. Ottens.

**J. A. Hietel's Stickerei-Tapisserie-
Manufactur-Waaren-Lager**

empfehlte sich für diese Messe mit angefangenen und fertigen Stickereien en gros und en detail

Centralhalle Nr. 21.



**Echte Pariser Herrenhüte feinsten
Qualität und sehr preiswürdig.**

Eine neuerfundene
Eisen- und Blechscheere,
so wie ein feuerfester
Geld- und Documentenschrank,
erster Größe,

beide von dem Hoffschlossermeister **Karl Graf** in Altenburg gefertigt, sind von heute ab in dem Ausstellungslocal des unterzeichneten Vereines (**Burgstraße, weißer Adler**) zur gefälligen Ansicht und zum Verkauf aufgestellt worden.

Die genannte **Eisen- und Blechscheidemaschine**, von dem Verfertiger selbst höchst zweckmäßig konstruirt, schneidet bei nur geringer Kraftanwendung bis $\frac{1}{2}$ Zoll starkes Eisen und Blech und drückt Löcher in der Stärke von $\frac{1}{4}$ Zoll nach beliebigen Größen. Die einzelnen Theile der Blech- und Eisentafeln, welche man mit dieser Scheere schneidet, behalten vollständig ihre gerade Form und werden in keiner Weise durch den Druck der Scheere verbogen.

Der feuerfeste **Geld- und Documentenschrank**, mit zwei Thüren, verbesserten Schlössern, reichen und geschmackvollen Verzierungen und einem Secretäreinsatz ist als ein Prachtexemplar zu betrachten und hat der Verfertiger ohnlängst in einer Ausstellung den ersten Ausstellungspreis darauf erhalten.

Leipzig, den 29. September 1852.

Das Directorium
des deutschen National-Vereines für Handel,
Gewerbe und Landwirthschaft.

Lager fertiger Federbetten,

à Gebett von 7 fl an, bis zu den feinsten, geriffene Bettfedern, Daunen, Eiderdaunen und Matrasen empfiehlt in größter Auswahl
Sophie verw. Leiberitz,

Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus), 3. Etage.

Moderateurlampen,

die neuesten Pariser Modells, empfiehlt unter Garantie

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Strasse Nr. 6.

Haartouren für Herren und Damen, Louperts, Schettel, Zöpfe, Locken u.,
 auf's Natürlichste gearbeitet, in großer Auswahl zu billigsten Preisen;
echtes Klettenwurzel-Öel, bestes Mittel, das Grawwerden der Haare zu verhindern und das Wachsthum derselben zu befördern; so wie
Tincturen, graue oder rothe Haare echt braun oder schwarz zu färben, bei
 C. B. Solbrig, Coiffeur, Nicolaisstraße Nr. 42, Stadt Hamburg gegenüber.

Theodor Pitzmann,
 Centralhalle Nr. 19 u. 20,

empfiehlt zur gütigsten Beachtung folgende Neuheiten:

Bleistiftspitzmaschinen,
echt chinesis. Räucherstangen,
besten Porzellankitt.

Eiserne feuerfeste
Geld-, Bücher- und Documentenschränke,

in jeder beliebigen Größe, welche sich durch solide und dauerhafte Bauart auszeichnen, mit den neuesten Constructionen versehen, gegen Einbruch vollständig sicher und durch eine abgehaltene große Feuerprobe genügend bewährt, empfehle ich unter Versicherung der billigsten Preise. — Zu mehrerer Bequemlichkeit habe ich auch für diese Messe in meiner Bade-, Markt- und Hainstraßen-Ecke, Herrn Küstner's Haus vis à vis, verschiedene Schränke zur Ansicht aufgestellt.

Carl Kästner,

Schlossermeister, Halle'sches Gäßchen Nr. 2.

Apparate



zu Bereitung von kohlensaurem Wasser, so wie Selters- und Soda-Wasser, Limonaden, moussir. Weinen und überhaupt kohlensäurehaltigen Getränken jeder Art, sind in verschiedenen Größen von grauer Steinmasse und Porzellan nebst den dazu nöthigen Füllungen, so wie

Soda- und kohlensaures Wasser
in Flaschen

fortwährend vorräthig. Auch werden selbige Wasser in Gläsern verabreicht.
 Leipzig, Michaelismesse 1852.

Hofapotheke z. w. Adler.



Eine Partie schwere seidene Kleider à 7 und 8 Thlr., und
 „ do. bunte Cachemire-Westen zu 15 und 20 Ngr.

sollen, um damit zu räumen, baldigst verkauft werden bei

F. E. Haenel, Bühl No. 74, 1. Etage.



Reisebeutel-, Eisenbahn- und
Damentaschen-Fabrik

Ernst Seiberlich in Leipzig,

Petersstraße Nr. 15.

Während der Messe: Hainstraßen-Ecke, Markt,
 Herrn Becker & Co. vis à vis.



Chirurgische Instrumente, Bruchbandagen und Messerschmiedewaaren
 empfiehlt **Ernst Twele, Universitätsstraße, große Feuerkugel Nr. 4.**

Ausverkauf eines Damast-Tischzeng-Lagers.

Wegen gänzlicher Auflösung eines solchen Fabrik-Geschäfts in der Lausitz soll dessen unter mir liegendes Lager, bestehend aus
 Gedecken von allen Größen bis 6 Ellen breit und 20 Ellen lang, Handtüchern, Kaffee-Servietten, einzelnen Tisch-
 tüchern und einzelnen Servietten, alles rein leinene Waare und in den schönsten Mustern, zu sehr herabgesetzten
 Preisen ausverkauft werden.

Friedrich Brandstetter,

Grimma'sche Straße Nr. 19, dem Café français gegenüber.

Der große Verkauf eleganter Puppen
 ist Thomassgäßchen Nr. 3, 1. Etage.

Fussdecken u. Velours-Teppiche

eigener Fabrik empfiehlt billigst
Philipp Baß, Markt, Königshaus Nr. 17/2.

Das engl. u. franz. Lüll- u. Spitzen- Engros-Lager

von

Hunnius & Förtsch aus Leipzig,

Reichsstrasse, Kochs Hof, 1. Etage,
 empfiehlt sich zugleich mit
 sächsischen Spitzen, Pleins und Stickerelen
 aller Art zu sehr billigen Preisen.



Gummi-Ueberschuh-Lager

von **G. B. Heisinger** in Leipzig.

"Vom Neuen das Neueste,
 Vom Guten das Beste."

Die vielfachen Verbesserungen, welche die bisher von mir geführten Gummi-Ueberschuhe aus den Fabriken der Herren C. Makintosh & Co. in London und Manchester erlebten, führten eine stets steigende Abnahme herbei, und verdrängten fast alle frühern Fabrikate. Es ist wohl zu behaupten, daß benannte englische Ueberschuhe vermöge ihrer Weiche den Fuß am besten kleiden und ihrer Leichtigkeit wegen am bequemsten sind; dagegen haben in neuerer Zeit die amerikanischen Gummiüberschuhe wegen deren nicht wegzuleugnenden guten Eigenschaften auch viele Aufnahme gefunden, und zwar weil sie, dem englischen Fabrikate verglichen, stärker und dauerhafter sind, mehr Glanz haben und im Preise billiger zu stehen kommen. Um nun allen Anforderungen entsprechen zu können, führe ich beide Sorten, sowohl englische als amerikanische in nur bester Qualität, bin durch directe, nicht unbedeutende Beziehungen im Stande, die billigsten Preise stellen zu können, und empfehle sie zu geneigter Abnahme.

Ergebenster
G. B. Heisinger im Mauricianum.

Das Mantel-Magazin für Damen,

Petersstrasse Nr. 44, von **C. F. Stewin**, empfiehlt das Neueste in Mänteln in großer Auswahl und billigsten Preisen.

Eine Partie Wagenverdeckleder,

Bachetten, lagert zum Verkauf bei **Zieland & Co.**

J. G. Albrecht in Leipzig,

Elisenstrasse Nr. 29,

empfehlen hiermit einige sehr gut gearbeitete Billards und verschiedene Sorten Queues zu den bekannten billigen Preisen.



Echte russische Damenhaus- schuhe und Schuhblätter

in buntem Leder, mit Gold und Silber ausgefärbt,
 empfang direct von St. Petersburg
G. B. Heisinger im Mauricianum.

Joh. Barthol. Rechsteiners

Metall-Schrauben,

welche sich hauptsächlich für Mechaniker, Maschinenbauer, Gewehr- und Uhrenfabrikanten eignen und sich durch ihre Accurateffe, gutem Gewind von allen andern Fabrikaten auszeichnen, verkauft allein zu dem Fabrikpreis

Bernh. Geun, Hainstrasse Nr. 25, im Quergebäude 1 Treppe.

Die aus Glas gefertigten Putz- und Mode-Artikel für Damen,

Verkaufs-Local im Hotel de Bologne, zweite Etage, Eingang in die Säle.

W. Meyer, Glaskünstler.

Echte Eau de Cologne

von **J. M. Farina**, dem Jülichplatz gegenüber, dergl. von **J. M. Farina**, dem Josephplatz über, beste Newyorker Gummi-Ueberschuhe, prima, beste patent waserdichte Einlegesohlen, prima, Pariser Herrenhüte 1. Qualität, neuester Façon, feinste Leipziger Reisszeuge und Goldwaagen, Cotillon-Orden, das Neueste und Schönste, engl. Vellin-Brief-Couverts, feinste Stearin-Kerzen 1ma u. 2da Qualität empfehlen en gros

Gehr. Tecklenburg am Markt Nr. 15,
 neben dem Thomaskäpfchen.

P. O. Pratorius in Leipzig

hält Lager von allen Sorten

Knöpfen,

Befassachen, Gummi-Bändern, Hosenträgern,
 Saufzwirn, Schnallen, Nähadeln 2c. 2c.
 Gewölbe:

Auerbachs Hof No. 15.

J. F. T. Heicke

aus Hamburg.

Stieglitzens Hof, am Markte Nr. 13/172,
 empfiehlt zu dieser Messe sein vollständig assortirtes Lager von

**schönem Mahagoni =, Jaccaranda =,
 Zebra =, Eben =, Zedernholz**

und alle anderen Arten von überseeischen Hölzern in Bohlen und Fournieren, so wie auch Stroh, Schellack und alle Arten Adern zu den billigsten Preisen.

Ausverkauf

des

Porzellan-Musterlagers

von

Arnoldi & Co. aus Hüttensteinach

Auerbachs Hof quervor, bei Herrn Krüger,
 2. Etage.

Eingang zwischen Herrn Pflugbeil.

Edmund Ladenburger,

Bijouterie-Fabrikant

aus Pforzheim,

hält während der Messe Lager in der
 Stadt Hamburg, Zimmer 15, 1. Etage.

Die Kunst-Eisengießerei

von Albert Meves

aus Berlin

hält ihr Musterlager wie bisher Petersstrasse Nr. 43, 1. Etage.

Gibus Père & Fils,

Hut-Fabrikanten

und Erfinder der Chapeaux mécaniques,
 aus Paris,

halten grosses Lager Reichsstrasse Nr. 45, 1. Etage.

Stearin-Tafellichter
 von **Gebrüder Sels** in **Neuss am Rhein**
 lagern commissionsweise zum Verkaufe in Parthieen bei
Hoppenberg & Leue in **Leipzig.**

Eiserne feuerfeste Geld- und Bücherschränke,
 welche ihre Sicherheit gegen Feuergefahr und Diebstahl mehrfach bewiesen, und bei ihrer wesentlich verbesserten
 Construction der Schloffer in der Londoner Industrie-Ausstellung von der Jury
die Preis-Medaille

unter besonderer Anerkennung des Verdienstes
 erhalten haben, sind in allen Größen in gediegener zweckentsprechender Arbeit zu billigen Preisen vorrätzig und zu beziehen durch
 Herrn **Curt Schmidt** in **Dresden**, Herrn **Julius Beyer** in **Leipzig** und wie früher auch in dieser Messe aufgestellt im
Hôtel de Pologne.

Sommermeyer & Comp. in **Magdeburg.**

A. Mossner aus **Berlin,**
Portefeuille- und Lederwaaren-Fabrikant,
 am **Markt Nr. 11, Meckerleins Haus,**

empfiehlt ein sehr reichhaltiges Lager von Novitäten. **Porte-monnaies** und **Cigarren-Stuis** zu ungemein billigen
 Preisen.



Verbesserte Guttapercha-Schreibfedern,

neue Art Stahlfedern mit Gutta-Percha überzogen, die nicht rosten, die Tinte lange halten und die Federpose übertreffen. Außer-
 dem noch über 1000 andere verschiedene Sorten

Stahl-, Metall- u. Compositions-Schreibfedern,

in spit, mittelstumpf und ganz stumpf, während der Messe **en gros** und **en detail,**

!!! 144 Stück, das Gros von 2 1/2 Ngr. an, 144 Stück !!!

Stahlfederhalter in bedeutender Auswahl, das Duzend von 1 Ngr. an.

Jules Le Clerc aus **Berlin** und **Hamburg,**
Muerbachs Hof, vom Neumarkt herein.

NB. Proben und Probekarten werden abgegeben, auch kann man gleich im Locale auf allen Papieren probiren.

Eiserne feuerfeste Geldschränke
 von **S. J. Arnheim** in **Berlin,**

Königlichem Hof-Kunstschlosser,
 welche nach allen, und zwar bei 14 gewaltsamen Einbrüchen den gehörigen Widerstand geleistet haben, und in der Londoner Aus-
 stellung mit der

Preis-Medaille

belohnt sind, stehen in neuesten geschmackvollen Façons zu angemessen billigen Preisen zum Verkauf

Ritterstrasse Nr. 4 bei Herren **Linnicke & Geibel.**

Katharinenstrasse Nr. 6 (Europäische Börsenhalle).

Spielwaaren-Fabrik

von **Scheller, Weber & Wittich** aus **Cassel**

Hainstraße Nr. 1, 2 Treppen, Gehaus am Markt.

Amerikanische vulkanisirte GUMMI-SCHUHE.

In Verbindung mit der renommirtesten Fabrik Amerika's erhielt ich heute pr. Dampfschiff Washington eine bedeutende Sendung Gummischuhe. Durch diese neue Sorte ist die höchste Vollkommenheit in Gummischuhen erreicht, und ihre Eleganz, Stärke und stets dauernder Glanz lassen nichts zu wünschen übrig, und verkaufe ich solche **en gros** versteuert oder unversteuert, auffallend billig.

Leop. Chr. Wetzlar, Rosenthalgasse Nr. 2,
eine Treppe.

Achtung!

Hiermit kann Niemand concurriren, da ich eigene Werkstätten habe,

und verkaufe einen eleganten Herbst- oder Winter-Überzieher von 3 Thlr. an,
 1 Burnus oder wattirte Twine 3 Thlr. | 1 Buckskin-Dose 1, 2, 2 1/2 Thlr.
 1 Frack oder Tuchrock 6 Thlr. | 1 Schlafrock oder Weste 1, 1 1/2 Thlr.
 1 elegante Twine mit Lama 6 Thlr. | 1 Kalmuck oder Tüffel 3 Thlr.
 Abd-el-Kader, Kapuzen und Winter-Anzüge billigst.
 Eilen Sie daher, um billig während der Messe einzukaufen, nach der alten Waage am Markt.

Adolph Behrens,
Schneidermeister aus Berlin,

am Markt, alte Waage.

am Lotterziehungsgebäude.

Das Lager Goodyears patent. fein amerikanischer




GUMMI-SCHUHE

in allen und den neuesten Dessins lasse ich für die billigsten Preise hieselbst verkaufen; auch 10,000 Paar rohe amerik. Gummischuhe aus Para, bekanntlich die schönsten, in Kisten à 200 Paar, für billige Preise. Markt, 4. Budenreihe. **J. G. Draak & Co.,** New-York und Hamburg.

Das Lager en gros et en detail

von den so sehr bekannten Emanuels-Metall-Stahlschreibfedern befindet sich auch diesmal wieder nur neue Budenreihe, zwischen der 8. und 9. Reihe, an der Firma kennbar.

Außer meinen Sorten Schreibfedern, welche das Kistchen von 144 Stück zu 2 Ngr bis die theuersten à 15 Ngr abgegeben werden, empfehle ich besonders diese Feder  Nr. 292, welche sich gegen alle, welche bis jetzt existirt haben, an Güte und Vollkommenheit auszeichnet; das Kistchen von 144 Stück wird mit 1 Ngr abgegeben. Um sich vor dem Ankauf von der Vortrefflichkeit zu überzeugen, werden an Jedermann Proben unentgeltlich abgegeben. Zugleich empfehle ich Federhalter in den neuesten, billigsten und bequemsten Gattungen.

Goldfedern mit Brillantspitzen à Stück 1 Thlr.,
Silberfedern à Stück 15 Ngr.

Dasselbst befindet sich eine große Auswahl in feinen deutschen, französischen und englischen Neugold-Schmucksachen, als auch in den beliebten *Imitation de Diamants*.

E. M. Austrich aus Paris & Berlin,
neue Budenreihe, zwischen der 8. u. 9. Reihe, mit der Firma versehen.

Brittania-Metalwaaren

von **Shaw & Fisher** u. **James Dixon & Sons** in Sheffield
bei **R. Beinhauer** aus Hamburg,

Petersstraße Nr. 1, 2. Etage.

Eiserne feuerfeste Geld-, Bücher- und Documentenschränke


aus der Fabrik von **S. Burow** aus Berlin,
in verschiedenen Größen, stehen wieder wie gewöhnlich in Kochs Hof von 80 Ngr an zum Verkauf.

J. N. Oberndörffer, Numismatiker aus München,

hat während seines vierzehntägigen Aufenthalts dahier eine Auswahl Gold- und Silbermünzen aller Zeiten und Länder aus seinem reichhaltigen Lager zum Verkaufe anzubieten, und ist auch im Stande, Thaler, Medaillen und kleinere Münzen in Gold und Silber zu annehmbaren Preisen zu acquiriren, wohnt Brühl, Schwabe's Hof, 2. Etage bei Herrn Hirschel.

AVIS für Damen!
Damen-Mantel, Bunnus, Grabs, Propbeten und Silber- und Goldschmuck aller Art, Stoffen und Geschmuck aller Art, Local-Untertröcke, Sammet- und Seidenstoffe, Local-Untertröcke, Sammet- und Seidenstoffe, Local-Untertröcke, Sammet- und Seidenstoffe.

Haupt-Niederlage
von Berlin und Frankfurt
Herren- und Damen-Accessoires
in grossen und kleinen
Sorten
unter
Besonderer
Aufsicht
Philipps Hof, 2. Etage



Rau & Comp.,

Lackir- und Metallwaaren-Fabrik
aus Göppingen,
Thomasgäßchen Nr. 3, 1. St.

Aus dem
Lager weißer Schweizer-Waaren
der

Gebrüder Hechinger jun.

aus Buchau und St. Gallen, Reichsstraße Nr. 45/399,
1. Etage, der Seidengarnhandlung der Herren Berger & Voigt
gegenüber,

sind folgende Gegenstände zurückgesetzt und werden während
der Messe billig verkauft, als:

Gardinen pr. Fenster 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	Unterröcke pr. Dgd. 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
Balkkleider pr. Stück 1 =	Battisttücher = 1 =
Bettdecken = = 1 =	Leinentücher = 1 $\frac{3}{4}$ =
Piqué- und Nachtjacken- zeuge pr. Stück 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	20/4 Croisé. Stückleinwand.

Maischhofer & Baurittel,
Bijouteriefabrikanten
aus Pforzheim,

wohnen nicht mehr im Gasthofe zur Stadt Hamburg, sondern
von dieser Messe an

Reichsstraße Nr. 24, 2 Tr.

J. P. Guerlin,
Pendel-Uhren-Fabrikant aus Berlin,

hält während der Messe assortirtes Lager aller Arten
Nachtuhren, Ägyptischuhren und Cartels.

Wohnung: Jacobachs Hof Nr. 51, 1 Treppe hoch,
Eingang vis-à-vis der Königl. Preussischen Por-
zellan-Niederlage.

Lager von Copal, Damar, Schel-
lack und Stuhlrohr

bei
J. F. T. Heicke aus Hamburg,
Stieglitzens Hof, am Markte Nr. 13/172.

Andr. Lupfer,

am Brühl No. 8,

empfiehlt zu dieser Messe sein reichhaltiges
Lager Schwarzwälder Uhren,
8 und 14 Tage gehende große Tafeluhren, so wie eine große Aus-
wahl anderer nach der neuesten Bauart, Zugfedern-, Stuh- und
Rahmenschuhren in Pariser Gehäusen und verspricht bei reeller Be-
dienung die billigsten Preise.

Am Brühl Nr. 8.

Wilh. Schmolz & Co.

aus Solingen und Berlin

empfehlen ihr Lager feiner Stahl- und Neussilberwaaren
eigner Fabrik Neumarkt Nr. 9/16 im Gewölbe.

Lager von
engl. Pianoforte-Falz, Hammer-
und Dämpfercloth,
à 3 Thlr. 12 Ngr. und 3 Thlr. 24 Ngr. pr. Pfd., wie auch
Webster'sche Stahlsaiten bei
J. F. T. Heicke aus Hamburg,
Stieglitzens Hof, am Markt Nr. 13/172.

R. Beinbauer aus Hamburg,
Petersstrasse Nr. 1, 2. Etage.

Engros-Lager von

Londoner, Birminghamer u. Shef-
fielder Kurzwaaren, Stahlfedern,
Gummischuhren, amerikanischen und
chinesischen Artikeln etc. etc.

E. Baudouin & Co.

aus Berlin und Züllichau,

Reichsstraße Nr. 13/545, 1 Treppe hoch,
empfehlen ihr wohl sortirtes Seidenwaaren-Lager, bestehend
in allen glatten farbigen, wie faconirten schottischen und
chirirten Artikeln, so wie in allen schwarzen seidenen Waaren
und in Lustreines in allen Breiten und Preisen, Sammet-
Westen, seidenen Westen, Herrenhalstüchern, Broches etc.

Depôt der Pariser Etalage-Gegen-
stände für Bijoutiers

bei

Joseph Friedmann

aus Frankfurt a/M.,

Reichsstraße Nr. 33 im Dammbirsch.

Für Strohhutfabrikanten u. Modisten.
Das Musterlager der Kopfhaut-, Stroh- u. Hanfbordurenfabrik
von **E. Apian Bennewitz**

aus Oberwiesenthal
befindet sich diese und folgende Messen
am Markt, Kaufhalle Nr. 3.

Silberwaaren-Fabrikant
H. Helmeke aus Berlin
Reichstraße Nr. 42.

Bernus Leisler & Co.

aus Hannau,
Grimma'sche Straße Nr. 3, 2. Stage.
Lager von Fußteppichen eigener Fabrik und
gedruckter englischer Fußteppiche.
Der Verkauf der bekannten preiswürdigen
Patent Carpets von Bright & Co. in Manchester
ist ihnen für Deutschland ausschließlich übertragen.

Erhard & Söhne,
Bronzwaaren-Fabrikanten von Schwäbisch-Gmünd,
halten Lager von
Galanterie- und Kurzwaaren,
Stockringen und Stockknöpfen,
Kreuzen, Wehkesseln, Rosenkränzen etc.,
Buchbeschlägen und Buchbinder-Requisiten.
Reichstraße Nr. 2 parterre.

Therese Bodenstein
aus Sildburghausen
empfiehlt auch für diese Messe ihr reichhaltiges, wohl assortirtes
Lager von
gekleideten Puppen und Puppenkörpern
zum Engros- u. Detail-Verkauf. Die gekleideten Puppen zeichnen
sich durch ihre schönen Kamasschenbeinchen und Armechen
von Papier maché, die Puppenkörper durch feines Leder, beides
aber durch Reinlichkeit, Eleganz und solide Preise vortheil-
haft aus. Stand: Kaufhalle am Markt, Gewölbe Nr. 30.

C. E. und F. Arnoldi
aus Elgersburg.
Musterlager
von
Porzellan- u. Porphyrrwaaren,
vis à vis der
weißen Adler-Apothek,
beim Bäckermeister Hrn. Schlothauer,
Hainstraße Nr. 4, 1 Treppe hoch.

S. J. Moral aus Berlin,
Reichstraße Nr. 30, Ecke des Brühls,
empfiehlt sein reichhaltig assortirtes Lager eleganter Winter-Garderobe
für Herren, Schlaf- und Reispelze in bekannter Güte und billigen
Preisen.
Reichstraße 30, Ecke des Brühls.

Aus eigener Fabrik empfiehlt für Wiederverkäufer
Goldborten, Goldpapier,
feine und ordinaire bunte Papiere, glatt und gepreßt,
Umschläge, Cotillon-Orden, verzierte Briefbogen,
Stammbuchblätter, Bilderbogen, Bilderbücher, Vi-
sitenkarten, aufgelegte und gemalte Kränze, Devisen
aller Sorten, gepreßte Decken zu Cartonnagen u. die Kunst-
anstalt von F. Fechner aus Guben.
Lager Grimma'sche Straße Nr. 6, 2 Treppen.

Ankündigung
der Böhmisches-Rudolgers Zeilithoid-Fabrik's
Direction in Mähren, k. k. österr. Staaten.
Getreidestein
(Zeilithoid),
eine Erfindung des fürstlichen Rathes J. G. Rietsch, welche
darin besteht, aus Getreidesorten einen sehr harten, leicht ver-
führbaren Stoff (Getreidestein) zu bereiten, welcher zwar in
diesem Zustande ungenießbar, aber im Handel und aufgelöst
in der Industrie von großer Anwendbarkeit ist, worunter die
Bierbrauerei den ersten Rang einnimmt. Diese Erfindung
ist für jeden Haushalt, besonders aber für die Schifffahrt
und jene heißen Länder, wo es unmöglich, auf gewöhnlichem
Wege Bier zu bereiten, von höchster Wichtigkeit und Nutzen.
Das Verfahren, aus Getreidestein Bier zu erzeugen, ist so
leicht, daß Jedermann sich selbst in der kürzesten Zeit alle
Gattungen dieses Getränkes in verhältnißmäßig billigen Prei-
sen verschaffen kann, und zwar durch bloße Auflösung und
Gährung des Getreidesteins in ungekochtem, gewöhnlichem
Trink-, Regen- oder Flußwasser, so wie mit ein Mal destil-
lirtem Seewasser.
Der Getreidestein (Zeilithoid) ist keinem Verderben unter-
worfen, und läßt sich jahrelang in dicht verschlossenen Kisten
oder Fässern aufbewahren, so wie auch das daraus erzeugte
Bier von besonderem Wohlgeschmack und vollkommen halt-
bar ist.
Zu beziehen nebst genauer Gebrauchsanweisung durch Herrn
Joseph Pleschner, k. k. Hofspediteur in Prag, und bei
Herrn Johann Carl Seebe in Dresden und Leipzig.
Während der Messe, und zwar vom 1. bis 8. October 1852,
gibt der Fabrikant selbst nähere Auskünfte über diesem neuen,
bereits in England und Amerika gangbaren Artikel im **Hôtel**
garai zum Kaiser von Oesterreich, Nicolai-
straße Nr. 41, 1. Etage Nr. 5.

Jacob Ravené Söhne,
sonst Georg Illers,
Kochs Hof im Mittelgebäude,
empfehlen ihr vollständig assortirtes Lager von
englischen
Brittania-Metall- und feinen Stahl-
und Kurz-Waaren.

J. Brandeis jr.
aus Fürth (Baiern)
hält Musterlager seiner Fabrikate von Bronzefarben, geschlage-
nem Blattgold und Silber, sowohl ächt als unächt,
Petersstraße Nr. 1, 2. Stage.

Johann Maria Farina
aus Cöln a/Rhein
steht während der Messe, wie früher
Grimma'sche Straße Nr. 1, gegenüber dem Naschmarkt,
im Gewölbe über Auerbachs Keller,
Lager von echter Eau de Cologne zu Cöln'scher Fabrikpreisen.

C. H. Stobwasser & Comp. aus Berlin.

Lackirte Waaren und Lampen.
Neue Muster von **Camphin- und Photogene-Lampen.**

Am Markt, Kochs Hof, im Mittelgebäude 2. Etage.

**Lager von Gemälden der
Stobwasser'schen Fabrik in Braunschweig**

am Markt, Kochs Hof, im Mittelgebäude 2. Etage.

Metall-Buchstaben

von

P. J. Thouret in Berlin, Grimma'sche Straße Nr. 21.

Carl Wenzel aus Dresden

empfehlen sein Lager der neuesten und geschmackvollsten Cotillon-Gegenstände, Bonbonnieren und Auflagen für Conditoren, und offerirt solche den Herren Wiederverkäufern zu den annehmlichsten Preisen.

Verkaufsort: Sainstraße Nr. 14.

Lütticher Gewehre.

Das Mustersortiment von Waffen aus der Fabrik von

Eug. de Loneux in Lüttich

befindet sich **Reichsstrasse Nr. 40, 1 Treppe,**
auf dem Nähadel-Lager des Herrn Carl Schleicher aus
Schönthal bei Aachen.

Patek Philippe & Co.,

Uhrenfabrikanten aus Genf,

Inhaber der Medaille von der Londoner Ausstellung,
Petersstrasse Nr. 38, 1. Etage.

Joseph Friedmann,

Bijouterie - Fabrikant

aus Frankfurt a./M.,

Reichstraße Nr. 33 im Damhirsch.

Carl Heidsieck,

Leinen-, Drell- & Damast-Fabrikant aus Bielefeld,

empfehlen sein Lager schwerer naturgebleichter Handgarn-Leinen, weißer und gedruckter Taschentücher, Batisttücher, Damast- und Drellgedecke, Handtücher, Kaffee-Servietten, Dessert-Servietten, Leinen-Reste, so wie auch Herren- und Damenhemden, Vorhemden, Kragen und Manschetten nach den neuesten Façons zu äußerst billigen, aber festen Preisen.

Stand große Fleischergasse, Stadt Gotha parterre.

Meine

Metallbuchstaben

eignen sich hauptsächlich zum Export-Geschäfte, und mache ich daher diejenigen Herren Kaufleute, die nach Central-, Süd- oder Nordamerika Geschäfte machen, auf mein Fabrikat aufmerksam, indem ich sie zugleich einlade, mein Lager, Grimma'sche Straße Nr. 21, in Augenschein zu nehmen, und sich wegen weiterer Auskunft mit mir in Verbindung zu setzen.

P. J. Thouret aus Berlin.

In Leipzig Grimma'sche Straße Nr. 21.

Heinrich Bolzani,

Goldketten-Fabrikant aus Wien,
Reichstraße Nr. 33, 2. Etage.

Abgepaßte wollene und Velour-
Teppiche, Bett- und Pultvor-
leger, wollene Fußdecken zum Belegen
von Zimmern und Treppen, in allen Qualitäten.

Wachstuche und Wachstuch = Fuß-
decken aller Art,

bemalte Fenster-Rouleaux im neuesten Ge-
schmack,

Feine wollene Tischdecken, Damen- und
Reisetaschen

en gros und en detail billigst.

B. Burchardt & Söhne,

Fabrikanten aus Berlin.

Brühl, gold. Gule, 1. Etage.

Knopf-Lager

eigener Fabrik

von **C. W. Schön & Co.**

aus Barmen

Salzgäßchen Nr. 4, 1. Etage.

Band & Litzen

eigener Fabrik

von **C. W. Schön & Co.**

aus Barmen

Salzgäßchen Nr. 4, 1. Etage.

Czapek & Co.,

Uhren-Fabrikanten aus Genf,

Petersstrasse No. 9, 1. Etage.

J. F. Gotthardt,

Bedergalanterie = Waaren-Fabrikant

aus Berlin,

empfehlen sein Lager eleganter und dauerhafter Artikel, besonders etwas Neues in Damentaschen zu den billigsten Preisen.

Stand: Auerbachs Hof, vis à vis der Schuhfabrik a. Erfurt.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Zweite Beilage zu Nr. 276.)

2. October 1852.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 17. Juni bis heute sind uns für die hiesigen Armen folgende außerordentliche Gaben zugegangen:

6 Thlr.	— Ngr.	— Pf.	Geschenk der Gesellschaft Abendstern.
—	14	—	besgl. von einem Ungenannten.
2	6	7	do. von der Gesellschaft Saronia.
1	13	—	do. von einer Montagsgesellschaft.
1	4	—	Geschenk eines Ungenannten, einem Fuhrmanne wegen verspäteter Frachtlieferung abgezogen.
1	21	3	besgl. der Gesellschaft Humoristen.
50	—	—	Geschenk eines Ungenannten zu Arznei und Stärkung für gefährlich krank gewesene Mütter, durch Herrn Stadtrath Dr. Wollack.
1	—	—	Geschenk einer ungenannten Dame, H. S.
1	18	8	besgl. der Gesellschaft Krone.
1	15	6	besgl. der Gesellschaft Saronia.
2	10	8	besgl. der Gesellschaft Krone.
—	10	—	aus einer Untersuchungssache durch das Criminalamt.
3	16	8	Sammlung der Gesellschaft Saronia bei einem Abendvergnügen den 21. August.
—	20	—	Zahlung des Stadtgerichts in Sachen Mayer gegen Dr. Wilde.
1	25	1	Sammlung der Gesellschaft Krone.
1	5	8	Geschenk des Reudnitzer Turnvereins.
2	19	3	besgl. der Gesellschaft Saronia.
5	15	—	von Madame Marie Aug. Phil. Meyer, als Betrag eines erstrittenen Object's.
2	2	3	Geschenk der Gesellschaft Krone.
1	—	—	Zahlung von Herrn Friedr. Andrá in Auftrag von J. A. S.
1	1	4	Geschenk der Gesellschaft Saronia.
1	10	—	Zahlung von Herrn E. Schade als ein Streitobject gegen Herrn Ed. Sechter.
8	—	6	Sammlung der Gesellschaft Krone.

Außerdem ist in derselben Zeit der Armenanstalt ausgezahlt worden:

20 Thlr. — Ngr. — Pf. Legat des verstorbenen Privatmannes, Herrn Johann Friedr. Döring, durch Herrn Advocat Steche als Testamentsvollstrecker.

Im Namen der Armen und Hülfbedürftigen sprechen wir dafür unsern innigsten Dank hiermit öffentlich aus.
Leipzig, den 30. September 1852.

Das Armen-Directorium.

Ira Aldridge,

ein echter Vollblutneger mit schwarzem Wollkopf, der tragische Heldenrollen spielt und von enthusiastischen Stimmen als erster Bühnenkünstler gepriesen wird, macht jetzt in den Rheinstädten außerordentliches Aufsehen. Er beginnt mit einer englischen Truppe eine Gastfahrt durch Deutschland, und es wird daher ein Auszug aus einem ausführlichen Lebensabriß von L. Schücking nach eigenen Mittheilungen Aldridge's, den die „Allgemeine Zeitung“ gebracht, von Interesse sein. Hoffentlich wird auch dem kunstsinigen Publicum Leipzigs die Gelegenheit geboten, die Leistungen des schwarzen Künstlers nach eigenem Urtheile zu würdigen.

Unser Mime ist ein Abkömmling der begabtern Negerrace der Fuhlahs. Ein Stamm der Fuhlahs am linken Ufer des Senegal wurde von den Vorfahren Ira's beherrscht. Zu diesem Staate fand ein nordamerikanischer Missionär seinen Weg und gewann das Vertrauen des Souveräns, des Großvaters von Ira Aldridge, so daß der alte Negerfürst ihm seinen eigenen Sohn zur Erziehung ins Land der Weißen mitgab, in der Hoffnung, denselben einst von dort mit einer Bildung zurückkehren zu sehen, die eine neue Zeit für seine culturbedürftigen schwarzen Völker und ihren sicherlich „beschränkten“ Unterthanenverband herbeiführe. Der Missionär brachte den jungen Mann nach dem Schenectady-Collegium bei New-York, wo er als Christ erzogen wurde. Drei Tage nach seiner Abfahrt aus dem Senegalhafen aber war eine Empörung in dem väterlichen Reiche ausgebrochen: der Fürst, der Freund des Missionärs, der seinen Sohn den Weißen anvertraute, wurde von seinen wolköpfigen Granden und Vasallen bekriegt, gefangen, und mit seiner ganzen Familie und seinem Anhang niedergemehelt.

Der junge Neger, so dem Untergange entronnen, blieb in Amerika bis zu dem Tode des verrätherischen Häuptlings, welcher den Thron seines Vaters eingenommen. Er hatte in seinem Col-

legium große geistige Fähigkeiten entwickelt und war ein „Diener des Wortes“ geworden; um so größer sein Verlangen, sich in seine Geburtsrechte wieder eingesetzt zu sehen und in seiner Heimath der Sendbote des Christenthums zu werden. Darum schiffte er sich, als er den Tod des Usurpators erfahren, mit einem jungen Weibe seiner Farbe, das er in den Vereinigten Staaten mitgenommen, nach dem Senegal ein, begleitet von den Segenswünschen seiner Freunde, der Missionäre. Die Hoffnungen der frommen Männer wurden jedoch nicht erfüllt. Sobald er den heimathlichen Boden betreten, erhoben sich die alten Zerwürfnisse, neu entzündet, zwei Parteien bildeten sich, ein Kampf brach aus und in dieser Fehde wurden endlich die Streitkräfte des Prätendenten geschlagen. Er mußte froh sein, mit dem Leben davonzukommen, und sich im Innern verbergen, da die Küste von seinen Feinden bewacht wurde, um ihn zu fangen. So irrte er flüchtig mit seinem jungen Weibe umher, das ihm einen Monat nach der Ankunft in Afrika einen Sohn geboren hatte, unsern „afrikanischen Roscius.“ Erst nach neun Jahren gelang es ihm, eine Gelegenheit zur Flucht und zur Rückreise nach New-York zu gewinnen.

Die ersten Jugenderinnerungen Ira's, des Schauspielers, knüpfen sich an diese merkwürdige Periode seines Lebens: an die fruchtbaren Delta-Ebenen seines heimathlichen Stromes mit ihren Gummiwäldern und Reisfluren und den dichtbevölkerten Negerdörfern, und als Kind eines Flüchtlings und Geächteten wuchs er inmitten dramatischer Scenen voll Spannung und voll Leidenschaft, aus der Tragödie des wirklichen Lebens auf.

Die geächtete Familie kam, wie gesagt, nach neun Jahren nach Amerika zurück und hier in New-York wurde der schwarze Thronprätendent als Reverend Mister Daniel Aldridge der Prediger, der Seelforger seiner farbigen Brüder, trotz aller Vorurtheile der New-Yorker gegen einen schwarzen Prediger, trotz allen Spottes und Hohnes gegen „Niggertheologie“ und „Niggerberedsamkeit.“ Er starb 1840, tief betrauert von seiner Heerde.

Fra sollte seinem Vater in seinem Berufe folgen, aber er entwickelte früh eine ganz entgegengesetzte Richtung. Er hatte in der Schule mehrmals Preise für Declamation davongetragen und brannte vor Begierde, in ein Theater zu gelangen, einmal jene Zauberwelt hinter den Lampen zu schauen, die nach dem, was Fra von ihr hörte, Alles, was von Ahnungen des Schönen, des Glanzes des Idealen in der Seele des jungen Negers lebte, verwirklichen, sichtlich und greifbar darstellen sollte. Aber der arme Fra war ja ein Neger, und für einen Schwarzen ist in den vereinigten Staaten ein solcher Wunsch ein Verbrechen — ein Neger kommt nicht ins Theater!

Doch hat die Yankeehumanität in der That auch den farbigen Menschen etwas wie einen solchen Kunstgenuss offengehalten; es ist irgendwo in New-York, in einer uns unbekanntem Gegend der großen Stadt, ein Theater, in welchem auf der letzten höchsten Galerie ein finsterner Verschlag gemacht ist, wo sich Neger sehen lassen dürfen, und wo man sie denn auch sieht, eine dunkle Masse schwarzer Köpfe, die beim leichtesten Anlaß zum Lachen bereitwillig das helle Gebiß zeigt. Fra war deshalb nicht im Stande eine gute Vorstellung zu sehen, und doch entschied das erste Mal, daß er Zugang zu jenem „Paradiese“ des „Parktheaters“ gewann, über sein Leben. Entzückt, geblendet, begeistert durch das, was er sah, schien ihm nur das Leben auf den Brettern noch Werth zu haben, und er beschloß, Schauspieler zu werden — er, der Neger, der nicht einmal als Zuschauer das Theater besuchen durfte, dem sich Alles entgegenstellte, der obendrein an einem leichten Stottern litt . . . er wollte den Ruhm eines großen Darstellers erobern!

Der Wahlspruch eines Amerikaners ist: Go-ahead! (vorwärts!) und mit dieser Rücksichtslosigkeit eines Geschlechts, das mehr handelt als denkt, warf Fra sich auf das Studium dramatischer Rollen. Die Errichtung eines kleinen Liebhabertheaters, welche die Schwarzen unter sich bewerkstelligten, kam ihm zu Hilfe. Er trat darin zum ersten Male als „Kolla“ im Pizarro, einem von Sheridan nach Kogebue's „Spanier in Peru“ für die englische Bühne bearbeiteten Stücke auf; ihm gegenüber eine erste Liebhaberin, welche eine unendliche Quantität weißer Tünche, gelben Deckers und Zinnober aufgewandt hatte, um mit den Lilien und Rosen auf den Wangen zu erscheinen, die der Dichter im Stücke beschreibt. Fra hatte einen glänzenden Erfolg. Das dunkle Liebhabertheater nahm durch ihn einen raschen Aufschwung; man wurde aufmerksam auf dasselbe; man besuchte es um sich lustig zu machen, und blieb angezogen und gefesselt; aber Störungen konnten nicht ausbleiben. Fra wurde von weißen Zuschauern insultirt, es entstanden Ruhestörungen, das kleine Theater wurde demolirt und von den Behörden war gegen die Angreifer kein Schutz zu erlangen. Für Fra Aldridge blieb nichts übrig, als eine Möglichkeit zu suchen öfter gute Theatervorstellungen zu sehen. Diese Gelegenheit fand sich denn auch. Er wurde Costümträger des ersten Helden im Chathamtheater und durfte sich dazu noch als Laufbursche so nützlich machen, wie es sein Eifer nur immer verlangte; dafür stand ihm frei, hinter den Coulissen den Aufführungen zuzusehen; das war seine einzige Remuneration!

Seines Vaters Wille indes blieb: aus dem Enkel der Völkerhirten am Senegal einen Seelenhirten zu machen; die Verwendung der Bischöfe Brenton und Milner verschafte Fra die Aufnahme ins Schenectady-Collegium und der zukünftige Tragöde mußte sich auf das Studium der Theologie verlegen. Die Rücksicht auf die Hindernisse, welche seine Farbe ihm in Amerika in den Weg legen würde, bestimmte jedoch seine Gönner bald, ihn nach England zu senden; er bezog die Universität Glasgow und zeichnete sich hier durch seinen Fleiß und seine Talente aus. Aber

bereits nach achtzehn Monaten war Fra Aldridge durch das scholastische Sittlerwerk, in dem er sich gefangen fühlte, gebrochen: im Jahre 1825 war er als fahrender Scholar nach England gekommen — im Jahre 1826 stand er bereits auf der Bühne. Er debutirte auf einem untergeordneten Provinztheater, zu dem er sich mit einer Empfehlung Wallack's Zugang verschafft, unter großem Applaus als Othello. Und wie er gerade Othello's Natur in so wunderbarer Wahrheit darstellte, so lohnte ihn auch Othello's Stück einer weißen Schönheit, die wie Desdemona seinen erschütternden Reden lauschte.

Es war die Tochter eines Parlamentsmitglieds, eine gebildete und liebenswürdige Dame, die mit der Myrte zugleich den besten und schönsten Lorbeer, das glänzendste Zeugniß, auf die Stirn des bei jungen schwarzen Künstlern drückte — trotz Papa Brabantio's ziemlich entrüsteter Verwunderung.

Fra Aldridge's Name brach sich nun nach und nach Bahn, indem er auf immer größeren und bedeutenderen Bühnen der Provinz aufzutreten wagte, muthig seinem Genius treu. Dabei erweiterte er den Kreis seiner Rollen. Er spielte nicht allein Neger wie Othello, wie den Gambia im „Sclaven“, den Mungo in einem kleinen Lustspiel von Bickerstaff: „The padlock“, oder den Zanga in Young's Tragödie „die Rache“, sondern wagte sich an die höchsten Aufgaben in tragischen Heldenrollen, wie Macbeth, Shylock und andere. Erst nach langem Zögern, nach jahrelangen gewissenhaftesten Studien, und nachdem seine Bescheidenheit tim Bewußtsein erlangter voller Reife den Muth geschöpft, trat er (1833) auf dem Conventgarden-Theater in London auf, wo er einen wahren Sturm von Beifall erweckte.

Fra Aldridge hat beinahe auf allen Theatern Großbritanniens gespielt und ist jetzt zum erstenmale auf dem Continent. Er ist in Brüssel, in Aachen, in Köln und in Bonn aufgetreten, überall dieselbe Bewunderung erntend. Der Eindruck, den er hinterläßt, ist ein tiefer und dauernder. Er ist eine Erscheinung, die an nichts anderes, die höchstens an die Rachel erinnert. Diese ist im Ganzen wohl eine idealere, höhere Künstlerin. Aber auch in ihren glänzendsten Momenten vermag sie dennoch nicht die Gluth und das Flammen der Leidenschaft darzustellen, wie dieser Fra Aldridge!

Fra's Spiel ist ohne Zweifel an der stark aufgetragenen Manier der englischen Schauspieler herangebildet, aber er zeigt Leidenschaft und stürmisches Bewegtsein nie an der unrechten Stelle und nie über das Maß hinaus, welches einer Natur, wie der seinen, wie der Othello's, gesetzt ist. Er hat sich von den englischen Bühnentraditionen und der englischen Declamation überdies frei genug gemacht, daß man ihn eine ganz originelle Erscheinung nennen kann. Effect-Hascherei durch völliges Falllassen ganzer Stellen und plötzliches Hervorheben anderer, wie die Rachel es liebt, ist ihm völlig fremd. Dagegen gebietet er neben dem erschütterndsten Donner der Leidenschaft und dem wildesten Ausschrei des Schmerzes über die weichsten Töne der Zärtlichkeit und des Gemüths. Eine imposante Gestalt hebt sein Spiel. Er trägt weniger den eigentlichen Negertypus, als den eines jener schönen „langlebenden“ Aethiopen, von denen die Alten, vornehmlich Herodot reden; der Bau ist außerordentlich kräftig „gezimmert“, die Brust riesig breit, das Haupt ruht stolz auf den gewaltigen Schultern. — Als Macbeth ist Fra weniger frei von der englischen Bühnentradition, wie er als Othello ist. Als Mungo im Lustspiel „The padlock“ ist Fra dagegen von unbeschreiblich drastischer Komik. Er stellt darin den Negerclaven Nordamerika's dar, mit all seiner Gutmüthigkeit, Naivetät und kindischen Verschmittheit, ein Charakterbild, das nicht treffender und nicht ergötzlicher sein kann. (Dr. J.)

Leipziger Börse am 1. October.

Eisenbahnen.	Fr.	Geld.	Eisenbahnen.	Fr.	Geld.
Altona-Kieler	105 1/2	—	Magdebg.-Leipziger.	—	275
Berlin-Anhalt. La. A.)	—	135	Sächs.-Baiersche . .	91 3/4	91 1/2
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische .	101 3/8	101 3/8
Berlin-Stettiner . . .	—	142 3/4	Thüringische	—	91 1/4
Cöln-Mindener . . .	—	111 1/2	Preuss. Bank-Anth. .	—	—
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	Oesterr. Bank-Noten	88	87 7/8
bahn	—	—	Anh.-Deesauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner . .	—	179 3/4	besbank La. A. . . .	—	159 1/4
Löbau-Zittauer . . .	26	—	do. La. B.	135 3/4	—

Bekanntmachung.

Meinen werthen Geschäftsfreunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr in dem Puppengeschäft mit Herrn Längert in Compagnie bin, sondern mein Geschäft allein unter der Firma: **Christina Mühlhausen** fortsetze und bitte meine werthen Kunden das mit seit 22 Jahren geschenkte Vertrauen auch ferner zu gewähren. Aufträge erbitte ich entweder direct an mich oder während der Messe Mad. Antoinette Benkhardt aus Meiningen, 13. Sudenreihe, die Rosalederkörper hat.

Christina Mühlhausen

in Dresden am herzoglichen Garten Nr. 6 parterre.

So eben erschien im unterzeichneten Verlags-Comptoir und ist durch alle Buchhandlungen zu haben:

Der kleine Ameisenkalender auf das Jahr 1853.

Verlags-Comptoir in Grimma und Leipzig.

Consentius & Comp. in Magdeburg

halten fortwährend Lager von eisernen, feuerfesten Geld-, Bücher- und Documenten-Schränken, Stempel- und Siegelpressen, Brahma- und Chubb'schen Vorhängeschlössern und Federwaagen, neuester und vollkommenster Construction, im

Café Français in Leipzig.

Gummiüberschub-Lager

eigener Fabrik, beste Qualität, empfiehlt

A. Scheuermann,

am Markt, Kaufhalle, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst

A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Damenputz empfiehlt in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen **S. Fränkner,** kl. Fleischerergasse Nr. 6, 1. St. (rother Krebs).

Wiener Hauben,

das Feinste und Billigste, was nur irgend die Concurrnz bieten kann, findet man Augustusplatz, **21. Budenreihe, Eckbude** des mittleren Durchganges an der Steingutreihe.

Robert Jahn, Ritterstraße 5, hält Lager engl. **Gummistoffe** zum Einsetzen in Stiefeletten.

Nochmaliger Zuruf von August Seffzig.

Nun, lieben Leut', die Geldbörs' auf,
Das Geld muß jetzt an's Licht!
Behandelt schnell, das Geld darauf!
Im Beutel nützt es nicht.
Wißt Ihr denn auch, warum ich's thu',
Nach Eurem Geld zu haschen?
Ihr habt 'ne kleine Börs' dazu
Und ich gar große Taschen.
Mit schwerer Fracht kam ich hierher,
Troll leichter gerne ab;
Drum, lieben Leut', bitt' ich Euch sehr,
Kauft mir recht Vieles ab!
Dafür versprech' ich Euch und schwör
Bei allen meinen Sachen:
Kommt Ihr zu schwer an Gelde her,
Euch's leichter gern zu machen.
Kommt, Verehrte, bis es heißt: „Geschieden“,
Immer fleißig her zu mir!
Und gewiß ich stelle Euch zufrieden,
Lasse Alles möglichst billig hier;
Deshalb meine Damen und Herrn
Aus der Stadt und vom Lande nah und fern,
Sprecht recht fleißig bei mir vor
Am Johannisbrunnen vor dem Grimma'schen Thor
in meiner großen **Salanterie- und Spielwaaren-**
Handlung aus Magdeburg.

Das Musterlager von Nürnberger

Kurz- & Spielwaaren von J. Huber & Pflug aus Nürnberg

befindet sich Markt Nr. 9, 2. Etage.



C. A. Schneider aus Grossenhain

empfiehlt sich mit einer großen Auswahl Teppichzeuge zu ganzen Zimmern, so wie auch abgepaßte Sopha-Teppiche, Bettvorleger, Damen- und Reisetaschen zu billigen Preisen.

Stand Katharinenstraße Nr. 19 im Hofe.

Neeller Ausverkauf eleganter Herrenkleider von Peter Schlesinger,

Schneidermeister aus Berlin, zu auffallend billigen Preisen Grimma'sche Straße Nr. 24; Schlafrocke werden besonders empfohlen.

Nicht zu glauben ohne überzeugt.

B. N. aus dem Röhngengebirg ist hier mit Lager neuer fertiger Federbetten zu erstaunend billigen Preisen, verkauft 1 Unter-, 1 Oberbett und 2 Kissen zusammen für 6 $\frac{1}{2}$ fl , do. Daunen fein zu 9 fl das Gebett. Logis **ThomasKirchhof, Eck Nr. 10.**

C. Legtmeyer, Lederwaarenfabrikant aus Frankfurt, empfiehlt dauerhaft gearbeitete Lederkoffer, Hutschachteln, Jagd-, Geld- und Reisetaschen zu den billigsten Fabrikpreisen. Petersstraße Nr. 1/68.

Verkauf. Eine städtische Besizung in einer Stadt der preuß. Provinz Sachsen mit bedeutendem Areal, am Fluß liegend, welches sich zu Anlegung einer Fabrik, Gärtnerei, Restauration etc. eignet, mit vorzüglichen Gebäuden, Dekonomie, Vieh und Inventar, ist bei wenig Anzahlung billig zu verkaufen durch **Adv. Ehrlich,** Brühl Nr. 83.

Verkauf. Eine große Siegelpresse, Meisterstück, für eine juristische Expedition passend, steht zum Verkauf und gefälliger Ansicht bei **Jr. Ed. Schneider,** Hainstraße Nr. 2.

Ein herrschaftlich eingerichtetes Gut, unweit Mägeln, mit über 87 Acker Areal, vollständigem Inventar und Ernte, ist zu verkaufen oder gegen ein hiesiges Grundstück zu vertauschen. — Eine neuerbaute Gärtnernahrung unweit Lommassch ist mit 500 Thlr. Anzahlung zu verkaufen oder zu vertauschen. Erwerbsfähige erfahren Näheres Barfußgäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Gastwirthschafts-Verkauf.

Eine in der Nähe des Bahnhofs Kierisch an der Sächs.-Baier. Staats-Eisenbahn gelegene Gastwirthschaft, enthaltend einen großen massiven, ganz neu erbauten Tanzsaal, eine große Gaststube und Billardstube mit Billard, beim Saale eine große Oberstube und noch 3 schöne Oberstuben mit Stubenkammer, ein sehr schönes Speisegewölbe, vorzüglichem Keller, einen Pferdestall, 2 massive Schweineställe, Kegelschub und Gemüsegärtchen und noch andere Räumlichkeiten, steht Veränderung halber aus freier Hand zu verkaufen, auch kann die Hälfte darauf stehen bleiben. Kaufliebhaber können sich selbst durch frankirte Anfragen an mich wenden.

Kahnsdorf bei Borna.

Carl Wilhelm Schumann, Gastwirth.

Pianoforteverkauf.

Neue und gebrauchte Fortepiano's in Flügel-, Tafel- und aufrechtstehender Form mit englischem und deutschem Mechanismus, von ausgezeichnet gutem Tone und höchst durabler und geschmackvoller Bauart sind unter mehrjähriger Garantie billig zu verkaufen im Pianofortegeschäft von C. F. Hayne, Petersstraße Nr. 13.

Pianofortes

in Jaccaranda und Mahagony, 6³/₄ Oct., von ausgezeichnet gutem Ton und durabler Bauart, stehen zum Verkauf Reichstraße Nr. 23 im Hofe 1 Treppe bei Fr. Dertel.

Pianoforte's

in verschiedenen Formen und Holzarten, ganz solide Fabrikate, worunter auch sehr gute gebrauchte dergl. empfiehlt zu billigen Preisen

Georg Müller,

Eckhaus der Erdmanns- und Alexander-Straße.

Pianofortes

in Flügel- und Tafelform von schönem starken Ton, für deren solide Bauart gebürgt wird, so wie auch Pnysharmonikas, ein- und zweichörig, empfiehlt

J. S. Köppling, Reichels Garten, Vordergeb., im Hofe 1 Tr.

Planoforte von allen Gattungen, aus Familien, 6³/₄ Octav., sind äußerst billig zu verkaufen Schloßgasse 9 part.

Zu verkaufen steht ein Pianoforte für 25 Thlr., kleine Windmühlengasse Nr. 3, 2 Treppen.

Billig zu verkaufen ist ein Kirschbaum-Secretair, eine Wiener Uhr mit Goldrahmen und eine Büchse, kleine Fleischergasse Nr. 24, 1 Treppe rechts.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltener Divan Halle'sches Gäßchen Nr. 12, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist Chiffonniere und Divan von Mahagony, Rohrstühle, 1 Waschtisch, 1 Sopha Neukirchhof 9, 1. Etage.

Zu verkaufen ist ein 12 Ellen langes schmiedeeisernes, modernes Gitter, so wie auch 1000 Stk. Eau de Cologne-Flaschen, edlig und lang, bei Lanzenhauer, Frankfurter Straße Nr. 47.

Zu verkaufen sind 2 Gebett ganz gute Federbetten Mühlgasse Nr. 2 bei Böhme.

Verkauf.

Eine gut und dauerhaft gebaute Hobelmaschine, auf welcher alle Arten von Leisten in beliebigen Reihstößen und insbesondere Goldleisten, so wie auch Schraubzwingen auf das Accurateste und Schnellste gefertigt werden können, soll wegen Räumung des Platzes sofort und sehr billig verkauft werden. Dieselbe ist in der merkantilischen Industrie-Anstalt der Centralhalle jederzeit in Augenschein zu nehmen und das Nähere daselbst zu erfahren.

Wegen Geschäftsaufgabe steht ein wenig gebrauchter eiserner Geldschrank, 4' 9" hoch, billig zu verkaufen.

Näheres Grimma'sche Straße bei Herrn Ferd. Sernau.

Zu verkaufen sind: 2 große Stagenöfen und mehrere andere Öfen, 2 Geldcassen, 5 Kohlendämpfer, 1 Schmiedeblassedalg, 1 große und 1 kleine Spindel, 4 conische Räder, 2 eiserne Schwungräder, 1 Briescopirmaschine, bei

C. F. Lanzenhauer, Frankfurter Straße Nr. 47.

Zu verkaufen ist eine alte Wäschrolle, in gutem Stande befindlich, und eine ganz neue dergleichen beim Zimmermeister Bauer, Frankfurter Straße, blaue Hand.

Auch fertigt derselbe neue Rollen sowohl vorräthig als auf Bestellung.

Verkauf.

Mehrere neue, elegant, geschmackvoll, solid und nach den allerneuesten Façons gebaute Wagen, so wie auch ein leichter, zweispänniger Reisewagen und eine vierstellige Chaise mit Jalousien, beide schon gebraucht, aber noch in ganz gutem Zustande, stehen zu verkaufen bei

J. Köbler im Churprinz am Rosplatz.

Zu verkaufen ist ein leichter Hamburger Wagen nebst einem englischen Kutschumtgeschirr. Zu erfragen bei Herrn Elste, Destillationsgeschäft im Peterschießgraben.

Hengst-Verkauf.

Ein fünfjähriger dunkelbrauner Hengst, 5 Fuß 4 Zoll Preuß. Maas groß, ohne Abzeichen, vom Lord (Sohn des Raniff), und aus einer englischen Halbblutstute, elegant, und seines starken, fehlerfreien Fundaments wegen besonders zur Zucht geeignet, steht sofort für den Preis von 100 Stück Louisd'or beim Stallmeister Köhling, Theatergasse Nr. 1, zum Verkauf.

Zu verkaufen ist billig ein Pferd, das zum Reiten und Fahren gut geeignet ist, Hospitalplatz in der Schmiede.

Ein gut dressirter Pudel ist billig zu verkaufen Burgstraße Nr. 20, 2 Treppen.

Ein schöner Pudelhund,

schwarz mit Stern, echte Race, 5/8 Jahr alt, gut abgerichtet, ist morgen Sonntag in den Vormittagsstunden billig zu verkaufen bei Witwe Reichenbach, Glockenplatz Nr. 7 im Hofe rechts 2 Tr.

Wachtelhündchen kleinster Race, 1/4 Jahr alt, sind 3 Stück billigst zu verkaufen Erdmannsstraße Nr. 9, 1 Treppe.



Carl Friedrich Rietzschel,

Petersstraße Nr. 41,

in Hohmanns Hofe,

empfehlte sich mit einer reichen Auswahl aller Arten echt holländischer und Berliner Blumenzwiebeln allen Blumenfreunden bestens.

Eine Sortirung Hyacinthen in kräftigen Zwiebeln:

12 Stück gefüllte holländ. in 6 Farben unter richtigen Namen zu 1, 1¹/₂, 1¹/₂ und 2 Thlr., desgl. einfache zu 1¹/₂, 1¹/₂ und 2 Thlr.

12 = einf. Berliner desgl. zu 3/4 Thlr.

100 = = in Kummel, alle Farben ohne Namen für 4 Thlr., alle andern Arten nach Katalogpreis.

Zwickauer Steinkohlen

aus den Gruben von

Kraft & Lücke.

Bestellungen auf ganze und halbe Korps werden angenommen am Comptoir in Leipzig, Dainstraße in Betters Hof.

Cigarren-Lager.

in allen Sorten, zu den billigsten Preisen in Partien und einzeln, Friedrich Schubarth, Markt, Petersstraßen-Ecke.



Serapium,

ein Mittel, welches seine ausgezeichnete Wirkung in den meisten Formen von Brustkrankheit schon lange bewährt hat, wird als Linderungsmittel in den angegebenen Krankheiten mit besonderem Erfolge von vielen Aerzten viel und gern angewandt. Es paßt namentlich besonders bei den so quälenden krampfhaften Reizungen der Athmungsorgane, wirkt beruhigend auf das Nervensystem, befördert die Lösung des Schleims und mildert die Schärfe desselben. Durch seine milden, nährenden und stärkenden Bestandtheile kräftigt es die durch langwährenden Husten angegriffenen Brustorgane selbst da, wo die Gefahr der Lungenschwindsucht schon sehr droht, und zeigt sich sehr bald als eine wahre Wohlthat für den Kranken.

Der Preis ist pr. Kruke 1 Thlr. Court. und ist das **Seraplum** allein für Leipzig und Umgegend nur in meiner Niederlage bei Herrn **G. B. Seifinger** (Mauricianum) zu haben.

Kiel in Holstein im Nov. 1851. **Th. Seif.**
NB. Auswärtige Aufträge werden portofrei erbeten.

Dampf-Chocoladen

empfehlen als etwas Ausgezeichnetes und besonders Billiges in ganzen und halben Pfund-Tafeln,
f. Gewürz-Chocolade, die Pfd.-Tafel zu 6, 6 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$ u. 8 $\frac{1}{2}$ Ngr.
f. Vanillen- do. : do. : 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.
doppelvanillirte do. : do. : 16 Ngr.,

ferner:
Gewürz-Chocolade 7 Pfund für 1 Thlr.
Weidenhammer & Gebhardt, **Nov. Schmidt,**
Petersstraße Nr. 4/71. **Dresdner Straße Nr. 1.**

Russ. Zuckererbse

in schöner diesjähriger Qualität empfangen und empfohlen
Rivinus & Heinichen.

Frische holländische feinste Tafelbutter
von vorzüglichem Geschmack, in $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{4}$ Tonnen empfangen
Carl Goldig jun.

Beste holsteiner Stoppelbutter

empfehlen in Fässern so wie ausgestochen billigt
Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 42.

Neue Elb. Bricken,
do. mar. Brataal in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Schocken
empfehlen **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Westphäler Schinken, Würst und Pumpernickel.

Eine neue Sendung Westph. Schinken ohne Beine und Knochen, das Stk. von 6 bis 8 \mathcal{L} , Würste von 1 bis 3 \mathcal{L} , a \mathcal{L} 10 \mathcal{M} , frischen Pumpernickel von 4 bis 8 \mathcal{L} , ausgeschnitten a \mathcal{L} 3 \mathcal{M} , große Fleischer-gasse, Stadt Frankfurt. **Zumbohm aus Westphalen.**

**Neue Elbinger Bricken,
neue Brathäringe,
grosse Lauenb. Bricken**

erhielt und empfiehlt zu dem bekannten billigen Preis
C. G. Polster, Markt Nr. 15.

Frische Holstein., Belgoländer und Natis-Mustern,

geräuch. Rhein- und pommer. Lachs,
neuen marin. Lachs,

erhielt und empfiehlt
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Ragout fin-Schalen

werden verkauft am Markt, 10. Bodenreihe, vis à vis der
Kaufhalle.

Ger. Rheinlachs, neue mar. Muscheln
empfehlen **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Frische Kieler Sprotten
2. Sendung empfangen **W. D. Schwennicke Wwe.**

Nathan Marcus Oppenheim

aus Frankfurt a. M.,
grüner Hamm, Nr. 62, Brühl, 1. Stock,
kauft Juwelen, Perlen, antike Gegenstände in Gold,
Silber, Elfenbein u., Münzen u. Medaillen, und empfiehlt
sein Lager dieser Artikel.

Die höchsten Preise für getragene
Kleidungsstücke,
Uhren, Gold und Silber, Stickereien, Münzen, zahlt
Rosenfeld aus Berlin,
Brühl Nr. 58, in der goldnen Kanne, Hof links, 2 Treppen
bei Lips.

Ein- und Verkauf

von Juwelen, Perlen, Gold, Silber, Uhren, Mün-
zen, echten und unechten Stickereien u. s. w. bei
L. Schlesinger aus Berlin,
Brühl Nr. 31.

Ein gebrauchter, aber noch guter viersitziger Kutschwagen mit
Vorderverdeck, auf Druck- oder C-Federn, wird zu kaufen gesucht.
Anerbietungen bittet man 2te Etage Brühl Nr. 71 (Heilbrunn)
abzugeben.

Frische Hasenfelle werden gekauft und mit den höchsten Preisen
bezahlt **Kaufhalle im Gutlager.**

Gesucht werden zu kaufen oder miethen mehrere
Drehbänke von G. L. Baudius, Petersstraße 40.

Eine gebrauchte große hölzerne Wanne wird zu kaufen gesucht
in dem Naturalien cabinet auf dem Rossplatz.

Auszuheben habe ich gegen Hypothek **1000 bis 1500 \mathcal{M} ,**
sofort disponibel. **Adv. Scheidhauer, Klostersgasse Nr. 14.**

Agentur-Gesuch.

Sollte ein hiesiges oder auswärtiges Manufacturwaarengeschäft
geneigt sein, in Berlin ein **Agentur- resp. Commissionslager**
zu unterhalten, so ist ein renommirtes Haus daselbst, dessen Chef
gegenwärtig hier ist, bereit, solches zu übernehmen. Gef. Offerten
beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

G e s u c h.

Ein routinirter Reisender, welcher bereits für ein Fabrikgeschäft
Sachsen und die Zollvereinsstaaten bereist, sucht noch für eine Fabrik
oder Geschäft, welche Branche es sei, gegen Spesen-Antheil oder
Provision die Reisen zu besorgen. Genügende Zeugnisse seiner Recht-
schaffenheit und Brauchbarkeit liegen vor. Gürtige Offerten bittet
man Ritterstraße Nr. 14 im Hintergebäude 3 Treppen beim Schuh-
macher Breme unter der Chiffre E. L. K. gefälligst abzugeben.

Einen Schreiber

sucht für den 1. November **Adv. Kind.**

Mechanikus-Gebülfe

oder Schlosser, welcher im Feilen und Drehen geübt ist, findet
einen Platz bei **L. W. Scholle.**

Ein gewandter, tüchtiger **Maschinenmeister**, der zu-
gleich ein **guter Drucker** ist, findet dauernde Condition. Wo?
sagt Herr **Heinrich Hunger, Bosenstraße Nr. 9.**

Ein sehr geübte **Pugmacherin in Hüten**, so wie **Ver-
nende** finden Platz kl. Fleischer-gasse Nr. 6, 1. Etage.

Gesucht wird als **Verkäuferin** nach auswärts ein
junges, anständiges und sehr gewandtes Mädchen
von **ansehnlichem Neuzeren.**
J. Knöfel, gr. Windmühlenstraße Nr. 1 B.

Gesucht wird eine freistehende Witwe oder nicht zu junges Mädchen, welche eine kleine Wirthschaft zu führen versteht und gut mit Kindern umzugehen weiß. Ehrlich, reinlich und ordnungsliebend sind Hauptbedingungen, welche gefordert werden, wogegen ihnen ein gute Behandlung bevorsteht. Zu erfragen Johannisg. 20, 1 Tr.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen Rosenthalgasse Nr. 9 parterre.

Gesucht wird ein Dienstmädchen zum sofortigen Antritt. Zu melden von Nachmittag 1—3 Uhr Königshaus, Hof quervor zwei Treppen.

Gesucht wird für einige Tage in der Woche ein junges Mädchen, welches etwas nähen kann, Johannisgasse Nr. 24 bei Walter.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen Windmühlenstraße Nr. 46 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. Nov. eine Köchin, in der feinern Küche geübt, gr. Windmühlenstr. 1 B, 2. Hof parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen Brühl Nr. 62, 2 Treppen rechts.

Empfehlung.

Ein junger Mann, der Buchführung kennt und in 5 Sprachen correspondirt, sucht ein passendes Engagement. Er hat in Hamburg und in Paris conditionirt, in Producten-, Wechsel- u. Exportgeschäften, und ist mit sehr guten Referenzen versehen. — Adressen bez. S. M. im Palmbaum, Serberstraße.

Bitte um Beachtung.

Als Expedient, Rechnungsführer, Aufseher u. sucht ein nur einige Tage hier anwesender, sehr gebildeter, 25 Jahre alter und bei 12jähriger Uebung im Gerichts-, Steuer-, Hypotheken-, so wie jedem Rechnungswesen völlig vertrauter Expedient, dem die schönsten Empfehlungen zur Seite stehen, hier oder auswärts baldigst ein Placement. Geneigte Offerten werden unter Adresse **Otto Werner** poste rest. Leipzig erbeten.

Ein militärfreier junger Mann, der während 2 Jahren die Reisen für eine Manufacturwaarenfabrik in Elberfeld besorgt hat, wünscht in einem ähnlichen Geschäft gegen Anfang Januar oder Mitte Februar nächsten Jahres placirt zu werden.

Adressen sub. Adr. A. C. F. wolle man umgehend in der Expedition d. Bl. oder poste restante Leipzig niederlegen.

Ein Commis sucht eine Stelle in einem Manufactur- oder Fabrikgeschäft. Adressen werden Goldhahngäßchen Nr. 1, Gewölbe Nr. 1 erbeten.

Eine Witwe sucht eine Stelle als Wirthschafterin; sie ist 26 Jahre alt, von angenehmem Aeußern und ganz streng rechtlich; gern würde sie die Pflege von Kindern übernehmen, sei es hier oder auswärts. Alles Nähere bei

C. S. W. Samger, Erdmannsstraße Nr. 3.

Eine adelige Witwe mittleren Alters, in gefelliger, wie häuslicher Bildung empfehlenswerth, sucht eine dieser und ihrem Stande angemessene Thätigkeit in einem vornehmen Hause als Gesellschafterin. Offerten mit Angabe der Verhältnisse werden unter M. v. M. poste restante Dresden franco erbeten.

Ein gewandtes freundliches Mädchen, welches bei adliger Herrschaft als Stubenmädchen servirte, sucht in gleicher Stellung Unterkommen. Näheres bei J. G. Otto, Moritzstraße Nr. 10.

Eine Wirthschafterin,

welche in allen Zweigen der Landwirthschaft so wie in der feinern Küche tüchtig ist, sucht sofort eine Stelle. Näheres Schützenstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Ein anständiges junges Mädchen, nicht von hier, mit guten Attesten versehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen recht bald einen Dienst als Kindermädchen.

Adressen unter E. S. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Mädchen, nicht von hier, welche im Schneidern, Weißnähen und Sticken geübt ist, sucht eine Stelle als Jungemagd oder bei ein paar einzelnen Leuten. Adressen bittet man gefälligst Serbergasse Nr. 43, 2 Treppen abzugeben.

Ein gebildetes Mädchen, die Krankheit halber ihre Stelle als Jungfer verlassen mußte, in allen feinen weiblichen Arbeiten erfahren, auch im Clavier und etwas französisch geübt ist, sucht als Gesellschafterin oder Jungfer bei einer einzelnen vornehmen Dame oder adligen Herrschaft in Leipzig oder in der Umgegend bis zum 1. November d. J. eine Stelle. Näheres zu erfahren bei Herrn J. G. Kaiser, Salzgäßchen Nr. 5, 1 Treppe im Hofe rechts.

Ein solide Person in gesetzten Jahren, nicht von hier, wünscht wieder eine Stelle als Wirthschafterin bei einem bejaheten Herrn oder Dame, oder in einer anständigen bürgerlichen Familie, wo sie gern die Pflege der Kinder übernimmt, sie sieht mehr auf humane Behandlung als großen Gehalt. Alles Nähere beim Hausmann in Lehmanns Garten.

Ein junges Mädchen, das in Conditorei als Verkäuferin servirte, sucht Stelle. **J. Knöfel**, gr. Windmühlenstr. 1 B.

Logis-Gesuch.

Von einem soliden jungen Manne wird bei einer anständigen Familie ein möblirtes Logis in möglichst freundlicher Lage, und am liebsten sogleich beziehbar, zu miethen gesucht. Gef. Adressen beliebe man unter X. Z. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Logis-Gesuch. Ein hübsches Logis, aus möblirter Stube (mit Kammer) bestehend, wird für einen jungen Mann gesucht in der Gegend von Reichels Garten bis Frankfurter Strasse. Adressen H. P. # 14 in die Expedition d. Bl.

Zu miethen gesucht

wird von Neujahrsmesse an ein Meßlocal in der Reichsstraße, zur Hälfte oder auch ganz. Näheres bei Grumbt & Co.

Ein schönes mittleres Familienlogis in frequenter Meßlage (nicht über 2 Treppen) wird für 2. Ostern zu miethen gesucht. Adressen Dainstraße Nr. 26, 2 Treppen abzugeben.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis. Adressen unter A. L. M. abzugeben in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird in der innern Vorstadt des Grimma'schen Viertels ein Logis mit 4—5 Stuben nebst allem Zubehör und nicht über 2 Treppen hoch. Adressen unter B. M. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Gesucht wird von einem soliden, pünctlich zahlenden Mädchen ein kleines heizbares Stübchen mit oder auch ohne Bett, wo möglich in der Nähe der Dresdner oder auch Zeißer Straße. Adressen mit A. S. bittet man niederzulegen in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird von zwei ganz soliden Damen sofort in der innern Stadt oder deren Nähe eine freundliche Stube nebst Kammer (unmöblirt) und etwas Raum, und sind Adressen nebst Angabe des Preises unter Chiffre U. U. 4. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird von einem soliden pünctlich zahlenden Mädchen eine freundliche kleine Stube mit oder ohne Möbeln. Adressen werden erbeten kleine Fleischergasse Nr. 9, 2 Treppen.

Eine anständige solide Frauensperson sucht eine Stube ohne Bett und Möbeln. Thomaskirchhof Nr. 5 parterre bittet man die Adressen abzugeben.

Ein solides Frauenzimmer, welches pünctlich im Bezahlen ist, sucht ein kleines Logis oder Stube mit Kammer. Adressen abzugeben Ritterstraße Nr. 12, im Hofe links 3 Treppen.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren und solid sucht ein Stübchen ohne Möbeln, im Preis nicht über 18 Thlr. Adressen mit Preisangabe beliebe man Thomaskirchhof Nr. 22, 4 Treppen abzugeben.

Die Herren Hausbesitzer und Administratoren erseuche ich ergebenst, die Verzeichnisse von frei werdenden Familienwohnungen und Geschäftslocalen von Michaelis 1852 bis Ostern 1853 mir baldigst zukommen zu lassen, indem ich von mehreren achtbaren Familien zur Besorgung beauftragt bin.

Wilhelm Krobisch,

Local-Comptoir für Leipzig, Barfußgäßchen 2.

Wesvermietung.

In der Reichsstraße Nr. 42, 2. Etage sind 2 Stuben vorn heraus von künftiger Ostermesse an zu vermieten und das Nähere 3 Treppen zu erfragen.

Vermiethung eines ganzen Hauses.

Das Böhme'sche, sub No. 37/516 am Neukirchhofe neben der neuen Pforte gelegene Eckhaus nebst dem daran stößenden Garten an der Promenade ist von Ostern 1853 an so wie bisher wieder im Ganzen zu vermieten durch
Dr. Friederici senior.

Vermiethung.

Die geräumige, aus 10 Piecen bestehende zweite Etage Petersstraße Nr. 40 ist sofort anderweit zu vermieten und das Nähere durch den Hausmann daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist in der Gerberstraße Nr. 52 ein Gewölbe nebst Wohnung.

Zu vermieten

Reichsstraße Nr. 23 die erste Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist ab Ostern 1853 im Brühl in guter Meslage eine 2. Etage, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern und übrigem Zubehör (auch kann solche als Meslocal vermietet werden.)

Näheres Reudnitz, Grenzgasse Nr. 84, 1. Etage links.

Zu vermieten ist sogleich ein Stall für 2 Pferde, Stube und Kammer, oder als Niederlage, Windmühlenstraße Nr. 24.

Zu vermieten

ist für nächste Oster- und die darauf folgenden Messen, oder auch auf das ganze Jahr ein Geschäftslocal — Abtheilung erster Etage vorn heraus — nebst Niederlage, vorzügliche Meslage im Brühl. Näheres beim Hausmann Brühl Nr. 65.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist billig ein freundlich möbirtes Zimmer Thomaskirchhof Nr. 12, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine möbirtete Stube mit Alkoven Neukirchhof Nr. 15/294, 2. Etage.

Ein Gewölbe in der günstigsten Lage auf dem Brühl, unweit der Leinwandhalle, ist zu vermieten.

Näheres zu erfahren bei Herrn D. G. Voße im schwarzen Rad, Brühl Nr. 83.

Zu vermieten ist sogleich eine möbirtete freundliche Wohnung nach der Promenade. Näheres Neukirchhof Nr. 34 parterre.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein gut möbirtes Erkerzimmer mit Alkoven Thomaskirchhof Nr. 9, 2te Etage.

Zu vermieten sind sofort einige kleine Familienwohnungen im Hause Nr. 29 auf der Friedrichsstraße durch
Adv. Hermann Wersburger.

Ein Garçon-Lois, fein möbirt, mit separatem Eingang, ist sofort zu vermieten Erdmannsstraße Nr. 5.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen für einen soliden Herrn Goldhahngäßchen Nr. 8, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Ritterstraße Nr. 38, im Hofe 2 Treppen bei Witwe Bornemann.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Kupfergäßchen Nr. 8, 4 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle

kleine Fleischergasse Nr. 7, 2te Etage.

Kunst-Anzeige.

Schon einige Mal hatte ich das Vergnügen, mein mühsames Kunstwerk der Mechanik „die vier Jahreszeiten“ von einem hohen kunstsinigen Leipziger Publicum mit dem größten Beifall aufgenommen zu sehen. Fest entschlossen, für die Zukunft nicht mehr zu reisen und mir einen festen bleibenden Aufenthalt zu gründen, beabsichtigte ich, dasselbe billigst zu verkaufen: da sich aber bis jetzt ein Käufer nicht gefunden, habe ich es auf das Schönste und Beste restaurirt, um es dem verehrten Publicum Leipzigs noch einmal und bestimmt zum letzten Male zur Ansicht aufzustellen, da das Werk gewiß in seiner Art bis jetzt das einzige ist und bleiben wird. Die Aufstellung dieses Kunstwerkes ist wieder vor dem Petersthore und von Vormittags 10 bis Abends 9 Uhr geöffnet. Die Preise der Plätze sind für den 1. Platz: 4 Ngr., für den 2. Platz 2 Ngr., für Kinder die Hälfte, jedoch werde ich bei ganzen Familien noch eine besondere Ermäßigung der Preise eintreten lassen. Ich schmeichle mir mit der Hoffnung, auch diesmal, wie früher, einen recht zahlreichen gütigen Besuch erwarten zu dürfen.

Sollte sich ein Kaufliebhaber für das Werk finden, so bitte ich, sich deswegen in meiner Bude zu melden und sich des billigsten Preises für dasselbe mit allem Zubehör versichert zu halten.

Karl S. Wünsche, Mechaniker.

Hôtel de Saxe.



Heute Sonnabend d. 2. Octbr. humoristische Gesangs-Vorträge, wobei die neuesten u. beliebtesten Scenen vorgelesen werden.

Es bittet um zahl-

reichen Besuch J. Frey. — Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. à Person. Morgen Sonntag Weißes Kaffeegarten.

Großer Thierverein aus London.

Der Schauplatz ist auf dem Rossplatz.

Es leben in einem Käfig von 35 Ellen Umfang die merkwürdigsten erbfeindlichsten Thiere zusammen. Sowohl Kenner als Nichtkenner werden über das friedliche Zusammenleben dieser Thiere staunen.

Eintrittspreise: Erster Platz 2 1/2 Ngr., zweiter Platz 1 1/2 Ngr.

Die Menagerie ist von Morgens 10 bis Abends 8 Uhr geöffnet. Fütterung der Thiere um 11 Uhr Vormittags und um 6 Uhr Nachmittags. Sie fressen alle aus einer Schüssel. Zu gleicher Zeit geht der Thierbändiger in den Käfig und producirt sich mit den Thieren.

Um Irrthum zu vermeiden, bitte ich auf die Bude Nr. 8 aufmerksam zu sein: dort ist der richtige Hüntchen'sche Thierverein.

Während der Messe

auf dem Rossplatz jeden Tag vier große außerordentliche Vorstellungen von der Familie KNIE.

Erste Abtheilung:

Länge auf dem englischen Seile mit und ohne Balancirstange.

Zweite Abtheilung:

Der Wettkampf der Athleten, Jongleure, Gymnastiker und Equilibristen.

Schluss der Vorstellung:

Die Spiele Hios und seiner Söhne, ausgeführt von Hrn. Merkl und den vier jungen Athleten.

Erster Platz 6 Ngr., zweiter 4 Ngr. und letzter 2 Ngr., Kinder bezahlen die Hälfte.

Erste Vorstellung um 4 Uhr, die zweite 1/2 Uhr, die dritte 1/2 Uhr, die letzte um 9 Uhr.



Cirque Olympique

von

L. Götze u. Gelia Tourniaire

in dem dazu erbauten Circus auf dem Rossplatz heute und täglich während der Messe mit neuen Abwechslungen zwei große Vorstellungen in der höheren Reitkunst und Pferdedressur.

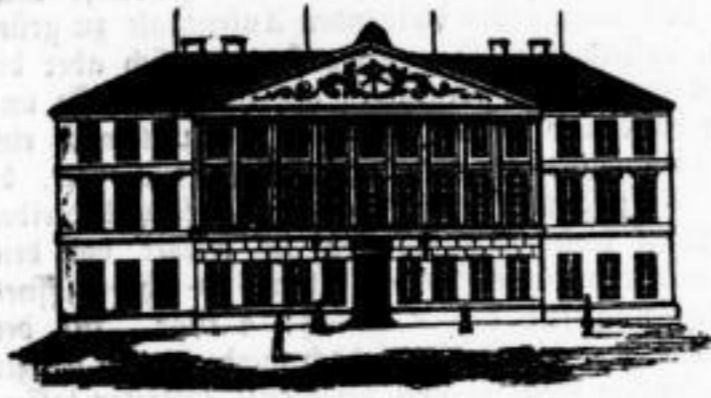
Preise der Plätze:

Erster Platz 7 1/2 Ngr. Zweiter Platz 5 Ngr. Dritter Platz 2 1/2 Ngr. Kinder unter 10 Jahren zahlen auf dem zweiten Platz die Hälfte. Kasseneröffnung 3 Uhr. Anfang der ersten Vorstellung 4 Uhr, der zweiten 8 Uhr.

Heute Sonnabend den 2. Oct.

im großen Saale des Herrn Poppe hinter der Neukirche
optisch - physikalische Vorstellung.

Dissolving-views (Weltanschauungen), durch Hydro-Druck-Gasbeleuchtung. Hierzu ladet ganz ergebenst ein Prof. Mayer.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 10 u. 5 Ngr.



Im neu decorirten
grossen Saale des Schützenhauses
bei brillanter Gas-Beleuchtung während der Messe täglich

EXTRA-CONCERT

vom Musikchor unter Direction v. Fr. Niede.

Hierbei werde ich auf's Angelegentlichste bemüht sein, durch eine reiche Auswahl gut bereiteter Speisen, preiswürdiger Weine, vorzüglicher Biere — namentlich ächt Bayerisches — die Zufriedenheit der mich besuchenden Gäste zu erhalten.

Anfang 7 Uhr. — Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

C. Hofmann.

Hôtel de Pologne.

Heute und täglich während der Messe wird in den oberen neu decorirten Sälen bei Concertmusik Mittags und Abends à la carte gespeist. Die Table d'hôte beginnt präcis 1 Uhr.

Auch ist während der Messe der Tunnel geöffnet.

Leipzig.

Grossberger & Kühl.

W. W. W. W.

Sonnabend den 2. October

Erster grosser Mess-Ball

bei brillanter Beleuchtung und vollem Orchester.

In den Pausen mannichfache Unterhaltungen. — Entrée 5 Ngr. Damen frei. — Anfang 7 Uhr. Ballmusik 8 Uhr.

J. A. Baumann.

COLISEUM.

Concert und Tanzmusik nach Hamburger und Berliner Tanzregeln. Jeder Herr à 5 Ngr. Entrée Sonntags, und Montags 2 1/2 Ngr., wofür das Tanzen frei ist. Für gute Bedienung ist bestens gesorgt. Hierzu lade ich ein geehrtes Publicum ein. J. C. Lannert.

Schweizerhäuschen: Heute Concert.

Anfang 1/23 Uhr.

L. Pohle.

Gerhards Garten. Heute 7 Uhr. C. Schirmer.

STADT BERLIN.

AVIS: Von heute ab allabendlich nächst anderen f. Speisen und ff. Nürnberger Doppelbier regelmäßig f. Mockturtle-Suppe.

TIVOLI. Morgen Sonntag
Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von W. Wend.

Wiener Saal. Morgen Sonntag
Concert u. Tanzmusik.
Das Musikchor von W. Wend.

Leipziger Salon. Morgen Sonntag
Concert
und Ballmusik.
Das Musikchor von J. S. Hauschild.

Restauration v. Hrn. Schneemann.

Heute Sonnabend den 2. October

Production

des Sängers und Komikers

Robert Kühle mit Gesellschaft.

Anfang 7 Uhr.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Dritte Beilage zu Nr. 276.)

2. October 1852.

CENTRAL-HALLE.

Heute Sonnabend den 2. October

Extra-Concert von Fr. Riede.

Entrée à Person 2 1/2 Ngr. — Anfang 7 Uhr.

CENTRAL-HALLE.

Heute und alle Tage während der Messe ist der große Unionsaal mit den sich anschließenden Salons dem geehrten Publicum geöffnet, woselbst zu jeder Tageszeit à la carte und Mittags 1 Uhr

Table d'hôte

gespeist wird. Abends

EXTRA-CONCERT,

wobei der große Unionsaal mit den sich anschließenden Salons brillant erleuchtet und zu einem Blumengarten umgestaltet sind, so daß meine werthen Gäste die Räumlichkeiten der Centralhalle nicht unbefriedigt verlassen werden.

G. S. Reusch.



Zugleich empfehle ich die im Parterre gelegene Bierhalle, wo auch zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird. D. D.

Central-Halle.

Dienstag den 5. October

GROSSER MESS-BALL.

Billets für Herren à 10 Ngr., für Damen à 5 Ngr. sind nur zu haben in der Central-Bierhalle und Abends an der Cassé.

G. S. Reusch.

Mariabrunnen.

Morgen Sonntag ladet zu frischem Pflaumen-, Apfel-, Käse- und anderen Kuchen, so wie stets zu gutem Kaffee und Kaffeebuchen, ausgezeichnetem Lagerbier, guten warmen und kalten Speisen ergebenst ein
M. Kraft.

Baiersche Bierstube von C. W. Schneemann, Neumarkt Nr. 34.

Zu der heute stattfindenden Abendunterhaltung empfehle ich eine reichhaltige Speisekarte. NB. Vorzügliches bairisches und echt Nürnberger Bockbier.
C. W. Schneemann.

Stadt Malmédy, Ritterstraße Nr. 39. Heute Abend Roastbeef mit Dampfkartoffeln u. D. D. Dabei ein vorzügliches echt bairisches Bier à Seidel 1 1/2 Ngr.
Carl Weinert.

Heute grosses Schlachtfest. Früh von 8 Uhr an Weißfleisch, Abends Wurstsuppe und frische Wurst, wozu ergebenst einladet
C. F. Haserkorn, Halle'sche Straße Nr. 12.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet C. A. Richter zur grünen Linde.

Bei Gotthelf Weinert, Kupferg. 4, heute Schweinsknöchelchen mit Klößen.

Restauration zur großen Feuerkugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, Rebhuhn, Hasenbraten u. C. A. Mey.

**Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
F. S. Küster, Quersstraße Nr. 31.**

HOTEL DE PRUSSE.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß bei mir Mittags 1 Uhr **table d'hôte**, so wie zu jeder Tageszeit **à la carte** gespeist wird. Zugleich empfehle ich ausgezeichnete Weine und ächt bairisches Bier.

M. Friedemann.



Heute Sonnabend den 2. Oct.
musikalische

Abendunterhaltung

vom tyroler Sänger **Kilian** nebst Tochter **Anna** und **Bertha Frey**, in der
Restauration bei **G. Thiele**,
Böttchergäßchen Nr. 3.

Peterschießgraben. Morgen Sonntag **Tanz-**
vergnügen nach dem Flügel.

Gambrinus, Ritterstraße 45.

Heute Sonnabend
Abendunterhaltung vom Sänger **Sprenger**.

Weils Rheinische Restauration und Kaffeegarten.

Heute Sonnabend den 2. October musikalische Abendunterhaltung
der Geschwister **Lillicher**. Anfang um 7 Uhr.

Adresse: **Carl Grohmann**,
Petersstraße Nr. 46 links vom Markte, erstes Erkerhaus.

Concert in Stötteritz

morgen Sonntag, wobei div. Kuchen, warme Speisen und ff.
Bairisch von **Kurz**. **Schulze**.

Möckern zum weißen Falken.

Morgen Sonntag **gutbesetzte Tanzmusik**, wozu einladet
das Musikchor von **J. C. Sörtsch**.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich den
Gasthof zu Probstheida
als Pächter übernommen, und lade zu **Sonntag den 3. Octbr.**
zu **Concert und Tanzmusik** ergebenst ein, wobei ich mit sehr
gutem Lagerbier, warmen Speisen und gutem Kuchen bestens auf-
warten werde. **C. F. Quellmalz**.

Gasthof zu Probstheida.

Morgen Sonntag **gutbesetzte Tanzmusik**, wozu einladet
das Musikchor von **J. C. Sörtsch**.



Die Restauration

von
J. G. Görtler,
Sporengäßchen Nr. 7,

empfehle dem hiesigen und fremden Publicum
ein ausgezeichnetes Töpfschen Bairisch, so wie
Lagerbier und warme Getränke.

Alle Abende von 7 Uhr ab

Mockturtle Suppe &c.

Zuch empfehle ich mein Bairisches Bier aus der königl. Brauerei
in Nürnberg als vorzüglich, in so wie außer dem Hause.
Carl Grohmann, Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

Karpfen blau und polnisch

nebst einer Auswahl anderer Speisen empfehle heute Abend
Franz Altsch, Nicolaisstraße Nr. 11.

NB. Das **Nürnberg'sche Doppelbier**, à Gebel 16 Pf.,
erlaube ich mir besonders zu empfehlen. **D. D.**

Heute Abend ladet zu Rinderbraten und Klößen höf-
lichst ein **F. Senf**, Königsplatz Nr. 18.

Heute Schlachtfest bei **Karl Birkner**,
Neumarkt Nr. 13.

Heute Schlachtfest bei
Wwe. Apitzsch, Königsplatz, Fortuna.

Schweinsknochen.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen u. s. w. ergebenst
ein, wobei eine launige Abendunterhaltung stattfinden wird,
Friedrich Grasewurm, Bailer'scher Platz Nr. 2.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Gänse-
braten und verschiedenen andern Speisen, so wie zu einem feinen
Töpfschen Bier ergebenst ein
A. Jummel, Petersstraße Nr. 1, im Keller.

Heute von 12 Uhr an zu Karpfen polnisch mit Weinkraut ladet
ergebenst ein **F. Bilfinger**, Gewandgäßchen Nr. 1.

Heute früh **Speckkuchen** bei
Eismann, große Fleischergasse Nr. 27.

Verloren.

Donnerstag Abend zwischen 10 und 11 Uhr wurde auf dem
Wege vom Magdeburger Bahnhofe bis zur Hainstraße ein Spazier-
stock von gelbem Rohr mit Eisenknopf in Form eines Pferde-
hufes verloren. Wer ihn Hainstraße Nr. 2, 2. Etage wieder-
bringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Verloren

oder irgendwo liegen geblieben ist vorgestern Nachmittag ein halb-
seidnes Kleid, drei Ellen grauer Thibet und zwei Ellen □ Kleider-
zeug, zusammen in graues Papier geschlagen. Der Finder wird
ersucht, das Paquet bei den Herren Gebr. Langenberg abzugeben.

Eine Kette mit Collier

ist in der innern Stadt verloren worden; der Finder erhält bei
Zurückgabe

zwei Thaler

Belohnung bei Herrn Buchbindermeister **Stolle**, Nicolaisstraße
Nr. 1, 2. Etage.

Verloren

wurde gestern ein Packet mit braunem Thibet von dem Schuhmacher-
huben bis an die Antonstraße. Abzugeben gegen Belohnung im
Dresdner Thore.

Verloren wurde den 30. September eine schwarze Mosaik-
Broche mit Goldrand, und wird der Finder gebeten, solche gegen
Dank und gute Belohnung Reichsstraße Nr. 5, erste Etage ab-
zugeben.

Verloren ist eine goldene Busenmadel und wird der Finder
gebeten, solche bei **Friedrich Kasper**, Nicolaisstraße Nr. 47 gegen
Belohnung abzugeben.

Gestern Abend ist mir in der ersten Reithahn auf dem Rossplatz
ein Paquet Nachrichten verloren gegangen. Den Finder derselben
ersuche ich, solche Brühl Nr. 34 bei dem Schneidermeister **Eißner**
oder auf dem Polizei-Bureau gefälligst abgeben zu wollen.
Lipzig, den 1. October 1852.

C. Firschefeld.

Es ist gestern ein Bund Schlüssel, woran sich 2 Uherschüssel befinden, verloren worden. Der Finder erhält eine gute Belohnung im Kaffeehaus bei Geßwein.

Zugelaufen ist ein weißer Pudeln mit blauem Halsband. Gegen Infectionsgebühren und Futterkosten abzuholen Dresdner Straße Nr. 35 beim Hausmann.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Quidtungsbücher hiesiger Sparcasse Nr. 23,517 und 27,712 werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Beträge dieser Bücher den Anzeigern, den Statuten der Sparcasse gemäß, ausgeliefert werden sollen.

Die Sparcasse zu Leipzig.

Eine Unterredung mit Ihnen wird mit Mittwoch früh 10 Uhr an der Post eben so erwünscht wie angenehm sein.

Es gratulirt dem Herrn Franz W... zu seinem 26. Wiegen-
feste von Herzen
die kleine Hochzeit.

Meinem lieben Aleeblatt die herzlichsten Glückwünsche zu
seinem heutigen Wiegenfeste.
Lupine.

Menschen, die sich so freundlich bemühen, einem das schmerz-
reiche Leben dennoch zu erheitern, — kann man gewiß als theil-
nehmenden Freunden innig danken! — Zu spät?

Typographia. Heute Hauptversammlung
und Billetausgabe.

Es hat dem Allmächtigen gefallen, unser innig geliebtes Kind
Selma zu sich abzurufen. Diesen Morgen in der 4. Stunde
endete sie ihr uns so theures Leben in Folge der häutigen Bräune.
Leipzig, den 1. October 1852.

Carl Teuscher, Lehrer, und
Auguste Teuscher, geb. Bratfisch.

In Del Vecchio's Kunst-Ausstellung am Markt,

Kaufhalle, zweite Etage,

befindet sich gegenwärtig unter anderen werthvollen Delgemälden ausgestellt:

Die Verurtheilung der Königin Marie Antoinette,

Original-Gemälde von **Paul Delaroché** in Paris.

Das Local ist täglich geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends. Entrée 5 Ngr. à Person.

Kunst-Anzeige.

Im großen Saale der deutschen Buchhändler-Börse ist täglich von Morgens 8 bis Nachmittags 5 Uhr ausgestellt:

Das bedeutendste Werk der Malerei der neueren Zeit:
**Die große Schützengilde von Brüssel erweist den Grafen
Egmont und Horn die letzte Ehre,**
von **Louis Gallait.**
Entrée 5 Ngr.

Ungekommene Reisende.

Apell, Eisengießereibes. v. Erfurt, und
Andrißen, Kfm. v. Hamburg, und
Aubin, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Althausen, Kürschn. v. Verden, St. Frankfurt.
Albanus, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.
Alberty, Beamt. v. Erfurt, Stadt Breslau.
Agricola, Sattlermeister v. Wettin, w. Schwan.
Blumenau, Kfm. v. Goldingen, und
Blumenau, Kfm. v. Nitau, Katharinenstr. 2.
Beyer, Kfm. v. Cannawurf, Stadt Berlin.
Baumann, Mechaniker v. Zürich, Münch. Hof.
Burmann, D. v. Grimma, Stadt Dresden.
Beck, Fabr. v. Hohenstein, Goldhahng. 6.
Beckmann, Kfm. v. Barmen, Stadt Wien.
Bör, Kfm. v. New-York, Nicolaisstraße 13.
Bonn, Kfm. v. Frankfurt a/M., Hainstraße 28.
Bachoven, Kfm. v. Jersß, Stadt Hamburg.
Böhm, Kfm. v. Reichenbach, hohe Lillie.
Blumenthal, Kfm. v. Gröbzig, Brühl 42.
Bielau, Kofh. v. Dschaf, br. Hof.
Brandeis, Kfm. v. Prag, Brühl 20.
Baroiad, Kfm. v. Wiesbaden, schw. Kreuz.
Böhme, Kofh. v. Fischendorf, Kofhplatz 12.
Bach, Kfm. v. Buchholz,
Bahr, Kfm. v. Chemnitz,
Bühler, Frau v. Berlin, und
Bracker, Kfm. v. Meiningen, gr. Blumenberg.
Bennewitz, Gbes. v. Leitewitz, Stadt Dresden.
Blaschke,
Bonn, Kauf. v. Mühlhausen, und
Buddede, Kfm. v. Cöln, Kranich.
Bäder, Fräul. v. Halle, goldnes Sieb.
Becker, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
Bernhardt, Frau v. Puntrufina, St. Breslau.

Bacharach, Kfm. v. Warschau, Brühl 60.
Ahrens, Dec. v. Gollin, Palmbaum.
Bouret, Kfm. v. Paris, Brühl 60.
Blum, Kfm. v. Amthausen, Palmbaum.
Buhring, Fräul. v. Berlin, Erdmannstr. 1.
Brenten, Kfm. v. Cöln, gr. Fleischerg. 1.
Brudner, Fabr. v. München, Brühl 29.
Bomster, Kfm. v. Treuenbriezen, und
Bieber, Kfm. v. Gisleben, schw. Hof.
Beutner, Kfm. v. Leobschütz, H. Fischerg. 8.
Gomp, Kfm. v. Neustädtel, g. Arm.
Conrath, Kfm. v. Steinschönau, und
Gnoblauch, Kfm. v. Dessau, Palmbaum.
Cohn, Kfm. v. Düsseldorf, gr. Fleischerg. 20.
Cramer, Kfm. v. Torgau, Hall. Straße 5.
Cherisy, Kfm. v. Moskau, Hotel de Baviere.
Gondel, Schneidermeister v. Aschersleben, Tiger.
Gohn, Kfm. v. Breslau, Stadt Nürnberg.
Gäsar, Kfm. v. Oberstein, Peterstraße 1.
Cramer, Kfm. v. Bochum, Hotel de Pologne.
Gostede, Fabr. v. Hamburg, Stadt Rom.
Gohn, Kfm. v. Berlin, Nicolaisstraße 20.
Defflis, Kfm. v. Hamburg, und
Diekmann, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Dähne, Gbes. v. Wittich, Stadt Dresden.
Diepolder, Assessor v. München, und
Demel, Kfm. v. Troppau, Stadt Rom.
Deusing, Fabr. v. Ruhl, Markt 14.
Doubeng, Professor, und
Doubeng, Adv. v. London, Hotel de Baviere.
Dürich, Färber v. Bamberg, halber Mond.
Dies, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Wien.
Eckmeyer, Kfm. v. Jöllenbeck, gr. Fischerg. 8.
Eckert, Part. v. Bromberg, Hotel de Pol.

Glias, Kfm. v. Hamburg, Brühl 60.
Förster, Kfm. v. Gibeck, goldner Arm.
Fleischer, Kfm. v. Naumburg, Schröterg. 5.
Fürbringer, und
Ferber, Kauf. v. Gera, Stadt Rom.
Feuze, Prof. v. Wien, Hotel de Prusse.
Friedel, Kfm. v. Marienberg, Ritterstraße 9.
Funk, Kfm. v. Pößnitz, Ritterstraße 25.
Fahnauer, Kfm. v. Chemnitz, Nicolaisstraße 1.
Förstemann, Buchhldr. v. Nordhausen, St. Hamb.
Frische, Kfm. v. Rosendorf, w. Schwan.
Friedensfeld, Kfm. v. Thorn, Brühl 65.
Friedländer, Kfm. v. Petersburg, Hotel de Bav.
Frank, Kfm. v. Lößnitz, halber Mond.
Frank, Kfm. v. Heßlingen, H. Fleischerg. 9.
Friedemann, Fräul. v. Cöln, St. Wien.
Fink, Kfm. v. Resselöden, Brühl 64.
Feldmann, Kfm. v. Bielefeld, Brühl 54.
Gerard, Kfm. v. Berlin, St. Nürnberg.
Günther, Kofh. v. Rixengrün, Münch. Hof.
Grube, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Pologne.
Gräpel, Kfm. v. London, Hotel de Bav.
Grahel, Fabr. v. Ernstthal, Brühl 25.
Golle, Zimmermstr. v. Greiz, g. Arm.
Georgi, Kfm. v. Mylau, gr. Blumenberg.
Golinski, Uhrm. v. Krafau, und
Goldammer, Fabr. v. Annaberg, St. Dresden.
Gräfe, Cand. v. Petersburg, Stadt Rom.
Gingold, Kfm. v. Botoschan, Ritterstraße 26.
Gehlert, Sped. v. Annaberg, St. Dresden.
Gronacker, Kfm. v. Berlin, und
Goldschmidt, Kfm. v. Winterthur, St. Hamb.
Geisler, Stud. v. Jena, Stadt Götting.
Hirschauer, Kfm. v. Gmund, Klosterstraße 4.

- Grüner, Kfm. v. Gera, und
 Gille, D. v. Jena, Stadt Gotha.
 Hübsch, Obef. v. Burkhardtswalde, und
 Haun, Kfm. v. Reichenbach, hohe Lilie.
 Hausmann, Kfm. v. Brandenburg,
 Händel, Part. v. Chemnitz, und
 Heße, Kfm. v. Erfurt, gr. Blumenberg.
 Horn, Kfm. v. Reichenberg, Thomaskirch. 7.
 Herz, Kfm. v. Teßnitz, goldnes Sieb.
 Hanemann, Kofh. v. Gröbzig, br. Kof.
 Hartung, Agent v. Chemnitz,
 Hengsbach, Kfm. v. Dommigsh,
 Hanflaud,
 Hennecke, Kauf v. Sonnenwalde, und
 Hempel, Kfm. v. Annaberg, Stadt Dresden.
 Heße, Fabr. v. Sebnitz, Nicolaiskirchhof 12.
 Hahn, Tuchm. v. Finsterwalde, Neufkirch. 14.
 Hirschfeld, und
 Hahn, Kauf v. Berlin, Katharinenstr. 9.
 Häbler, Kfm. v. Gr. Schönau, Brühl 65.
 Heimburg, Kfm. v. Treppin, w. Schwan.
 Henze, Kfm. v. Chemnitz, und
 Hollmich, Kfm. v. Annaberg, St. London.
 Hovf, Frau v. Thun, Dresdner Str. 42.
 Höpfen, Kfm. v. Barmen, gr. Blumenberg.
 Huber, Kfm. v. Glarus, und
 Heinsius, Frau v. Berlin, Hotel de Pol.
 Hennig, Kfm. v. Chemnitz, St. Dresden.
 Heym, Kfm. v. Bamberg, g. Sonne.
 Hieronymus, Kfm. v. Schwelm, St. Wien.
 Hunnius, Kfm. v. Arnstadt,
 Hornung, Kfm. v. Frankenhäusen,
 Höhn, Part. v. Landsberg, und
 Humber, Kfm. v. Frankfurt, Palmbaum.
 Hennings, Kfm. v. Gönnern, Rauchwaarenh.
 Jahn, Kfm. v. Mylau, Rauchwaarenhalle.
 Jäger, Oberamt v. Pforta, Palmbaum.
 Jung, Kfm. v. Elberfeld, und
 v. Jordan, Part. v. Dresden, Hotel de Russie.
 Jermann, Techniker v. Aachen, G. de Bologne.
 Juckauf, Fabr. v. Forste, Neufkirchhof 44.
 Jungfanz, Kfm. v. Lichtenberg, Brühl 60.
 Jariolowski, Kfm. v. Hultschin, Brühl 34.
 Jori, Kfm. v. Smünd, Klosterstraße 4.
 Jaccard, Kfm. v. St. Croix, St. Breslau.
 Jariß, Kfm. v. Nordheim, 3 Könige.
 Johlenberg, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 45.
 Kramer, Kfm. v. Wettin, g. Sonne.
 Kittel, Glash. v. Blottendorf, Dresdner Str. 64.
 Kunkel, Kfm. v. Dingseldt,
 Kohnert, Kfm. v. Schweifing, und
 Kreuels, Kfm. v. Biersen, gr. Blumenberg.
 Kantor, Kfm. v. Teplitz, Reichstraße 23.
 Klemm, Kfm. v. Görlitz, Schützenstraße 14.
 Regel, Fräul. v. Halle, goldnes Sieb.
 Klein, Kfm. v. Offenbach, Ritterstraße 9.
 Küßig, Kfm. v. Berlin, Stadt Niesä.
 Kuthmann, Kfm. v. Bremen, Stadt Hamburg.
 Krebschmar, Nadler v. Reichenbach, 3 Könige.
 Karnagel, Lenzer v. Rößa, weißer Schwan.
 Kirschbaum, Frau v. Prag, Stadt Nürnberg.
 Kühnemann, Part. v. Eilenburg, Rosenkranz.
 Kaplan, Kfm. v. Belst, Ritterstraße 19.
 v. Kpau, Kgbef. v. Heinwalde, Münchn. Hof.
 Kögler, Kfm. v. Hamburg, halber Mond.
 Kadebusch, Kfm. v. Stettin, Hotel de Baviere.
 Karlsruhski, Fabr. v. Halle, gr. Fleischerg. 6.
 Krumschmidt, Frau v. Breslau, Stadt Wien.
 Karb, Kfm. v. Posen, Brühl 64.
 Kosel, Braumstr. v. Chemnitz, gr. Baum.
 Lucius, Fabr. v. Erfurt, und
 Löwe, Kfm. v. Bielefeld, Palmbaum.
 Leyfersohn, Kfm. v. Lautenburg, Brühl 65.
 Levin, Kfm. v. Stettin, Rosenkranz.
 Lippmann, Kfm. v. Marienwerder, Ritterstr. 18.
 Lund, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
 Lindner, und
 Löfner, Fabr. v. Greiz, Münchner Hof.
 v. d. Lojs, D. v. Rottendam, Hotel de Pol.
 Levy, Kfm. v. Goslar, Nicolaisstraße 13.
 Labyhky, Tonkünstler v. London, und
 Lange, Gutsbef. v. Littwitz, Stadt Dresden.
 Liepmann, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
 Lehmann, Gastw. v. Thallwitz, Hotel de Prusse.
 Lustgarten, Kfm. v. Botoschan, Ritterstraße 28.
 Lehmann, Kfm. v. Dresden, Stadt Dresden.
 Lochmann, Kfm. v. Dschag, Stadt Hamburg.
 Langig, Frau v. Jülz, Stadt Breslau.
 Levysohn, Kfm. v. Hamburg, Brühl 60.
 Lindon, Kfm. v. Berlin, Plauenscher Platz 1.
 Leifner, Fabr. v. Mülsen, 3 Könige.
 Löwenstein, Kfm. v. Münster, gr. Fleischerg. 1.
 Lehmann, Fabr. v. Forste, Neufkirch. 44.
 Ledermann, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 9.
 Loref, Kfm. v. Königsberg, Reichstraße 6.
 Leiser, Kfm. v. Thorn, Brühl 34.
 Lichtenberg, Kfm. v. Berlin, Nicolaisstraße 51.
 Lichtenberg, Kfm. v. Brody, Brühl 42.
 Levy, Kfm. v. Lissa, Brühl 74.
 Landau, Kfm. v. Myslowitz, Ritterstraße 23.
 Müller, Kfm. v. Gökau, Stadt London.
 Merz, Kfm. v. Delnitz, und
 Meyer, Kfm. v. Berlin, St. Nürnberg.
 Meyer, Kfm. v. Johannisburg, Brühl 88.
 Mauermann, Cond. v. Elberfeld, und
 Möller, Schneider v. Kopenhagen, G. de Bav.
 Mez, Kfm. v. Erfurt, Stadt Frankfurt.
 Müller, Frau v. Halle goldnes Sieb.
 Mannheimer, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Meyer, Fabr. v. Ruppertsgrün, 3 Könige.
 Mosebach, Kfm. v. Zwickau, Stadt Gotha.
 Münch, Kfm. v. Gera, Neumarkt 5.
 Meidner, Kfm. v. Breslau, Brühl 11.
 Neumark, Kfm. v. Wallerstein, gr. Fleischerg. 7.
 Raumann, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
 Nigische, Kofh. v. Dresden, und
 Nigische, Kfm. v. Eibenstock, bl. Kof.
 Raumann, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 45.
 Nathan, Kfm. v. Hamburg, Brühl 52.
 Nathansohn, Kfm. v. Brandenburg, Hainstr. 24.
 Neuhof, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de Baviere.
 Oswald, Kfm. v. Wien, Hotel de Russie.
 v. d. Delnitz, Baron, v. Weiffenfeld, Hotel de
 Pologne.
 Dehler, Fabr. v. Greiz, Katharinenstraße 9.
 Oldermann, Kfm. v. Versmold, Hall. Str. 8.
 Böhlmann, Fabr. v. Grünstal, Reichstraße 35.
 Plonsker, Kfm. v. Culm, Hall. Straße 2.
 Pfeifer, Fabr. v. Greiz, Hainstraße 5.
 Pfeizer, Fabr. v. Greiz, Reichstraße 3.
 Pablowski, Kfm. v. Sabudow, Brühl 42.
 Philppsohn, Kfm. v. Hoym, Katharinenstr. 25.
 Poser, Fabr. v. Münchenbernsdorf, Brühl 13.
 Piterit, Kfm. v. Bielefeld, Peterstraße 42.
 v. Puzyna, Dec. v. Stoyi, Stadt Rom.
 Pöfner, Frau v. Franzenbad, Stadt Hamburg.
 Pfinster, Virtuos v. Nürnberg, St. Nürnberg.
 v. d. Porter, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pol.
 Pauli, Uhrm. v. Warschau, Palmbaum.
 Philippson, Agent v. Magdeburg, Rauchwaarenh.
 Rittershaus, Kfm. v. Barmen, Palmbaum.
 Reinberger, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
 Röber, Lehrer v. Rößa, weißer Schwan.
 Ranigsch, Kfm. v. Reichenbach, Münchner Hof.
 Roth, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de Baviere.
 Rosenfeld, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 15.
 Roth, Kfm. v. Oberstein, Grimm. Str. 1.
 Ruppis, Kfm. v. Erfurt, Dresdn. Straße 5.
 Renner, Buch. v. Meiningen, Stadt Rom.
 Rothschild, Kfm. v. Radegast, Brühl 26.
 Rosenstern, Kürschn. v. Frankenhäusen, Brühl 77.
 Reinhold, Fabr. v. Plauen, Katharinenstr. 5.
 Schmidt, Frau v. Delitzsch, weißer Schwan.
 Sirgel, Fabr. v. Treuen, Brühl 77.
 Seydt, Kfm. v. Dortmund,
 Schulte, Kfm. v. Barmen, und
 Sand, Kfm. v. St. Gallen, Hotel de Russie.
 Schwarz, Kfm. v. Joffy, Ritterstraße 19.
 Starke, Part. v. Granitz,
 Staniamoritzsch, General v. Warschau,
 Schäffer, Kfm. v. Valparaiso,
 v. Stadion, Gräfin, v. Prag, und
 Steinmann, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pol.
 Seibel, Regiments-Arzt, D. v. Grimma, St. Dresd.
 Schwarz, Kfm. v. Schweifing,
 Schilbach, Kfm. v. Mylau, und
 Schmidt, Kfm. v. Gera, gr. Blumenberg.
 Schöller, Kfm. v. Brunn,
 Schöller, Kfm. v. Wien,
 Spiß, Kfm. v. Barmen,
 Schramm, Kfm. v. Hamburg,
 Streckicher, Obef. v. Bern,
 Steinmez, Obef. v. Altenhof
 Schüdl, Adv. v. Prag, und
 Strohn, Kfm. v. Bradford, Hotel de Baviere.
 Starfen, Rent. v. Hannover, Stadt Dresden.
 Schulthes, Fabr. v. Gisterberg, Gerberstraße 26.
 Stempel, Kfm. v. Breslau, Kranich.
 Suttor, Stadtrath v. Naumburg,
 v. Stasliowski, Gutsbef. v. Warschau, und
 Scheu, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
 Schmidt, Fabr. v. Dresden, Erdmannstr. 8.
 Schwarzbach, Stud., und
 Staub, Kofh. v. Dresden, bl. Kof.
 Schleifer, Commissionär v. Brody, Ritterstr. 26.
 Steinmez, Kfm. v. Ruhla, Thomaskirch. 9.
 Silberstein, Sped. v. Brody, Brühl 59.
 Sack, Kfm. v. Liebenwerda, Stadt Dresden.
 Selter, Kfm. v. Berlin,
 Socin, Kfm. v. Wohlen, und
 Scharke, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Hamburg.
 Schottländer, Kfm. v. Münsterberg, Brühl 60.
 Schneider, Nadler v. Reichenbach, 3 Könige.
 Schäfer, Kfm. v. Lüderich, und
 Stahmann, Kfm. v. Magdeburg, Stadt London.
 Schreiteier, Fabr. v. Reichenbach, Rauchwaarenh.
 Scherbel, Kfm. v. Breslau, Nicolaisstraße 34.
 Steinhardtter, Juw. v. Böhm. Leipa, Brühl 60.
 Schulze, Kfm. v. Kopenhagen,
 Schnell, Uhrm. v. Celle, und
 Sieber, Kfm. v. Zwickau, Stadt Wien.
 Schaskolofy, Kfm. v. Segarn, Nicolaisstraße 31.
 Schimpf, Kfm. v. Penig, grüner Baum.
 Schuzer, Kfm. v. Gisleben, schw. Kof.
 Thahlheimer, Kfm. v. Stuttgart, Palmbaum.
 Teptow, Fabr. v. Schönebeck, Ritterstr. 33.
 Taubert, Getreideh. v. Zipsendorf, und
 Tauscher, Gastw. v. Sedewitz, br. Kof.
 Thierfelder, Kfm. v. Annaberg, Stadt Dresden.
 Thomas, Fabr. v. Falkenstein, Brühl 77.
 Tosmann, Kfm. v. Biesenburg, w. Schwan.
 Teubert, Fabr. v. Treuen, Goldhahngäßchen 6.
 Ulmer, Kfm. v. Liegnitz, Nicolaisstraße 27.
 Victor, Kfm. v. Berlin, schwarzes Kreuz.
 Vollschwiz, Kfm. v. Zerbst, Stadt Hamburg.
 Vogelgeiang, Fabr. v. Berlin, Markt 3.
 Voigt, Fabr. v. Erfurt, Palmbaum.
 Voigt, Kfm. v. Chemnitz, grüner Baum.
 Wagner, Tischlermeister v. Karlsbad, Palmbaum.
 Wenkhaus, Kfm. v. Börde, weißer Schwan.
 Willies, Kfm. v. Braunschweig, Münchn. Hof.
 Wolowski, Gutsbef. v. Warschau, G. de Pol.
 Weber, Fabr. v. Hohenstein, Stadt Dresden.
 Wolffsohn, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
 Wolf, Kfm. v. Prag, Brühl 54.
 Wulsen, Def. v. Großpardo, grüner Baum.
 Weber, Stud. v. Gaud, Rauchwaarenhalle.
 Wifert, und
 Wehrde, Kauf v. Berlin, gr. Blumenberg.
 Wiedrich, Kfm. v. Schlettau, goldner Arm.
 Wolf, Schiffsherr v. Auffig, goldnes Sieb.
 Weintraub, Kfm. v. Offenbach, Ritterstraße 9.
 Würter, Kgbef. v. Zwickau, Hotel de Prusse.
 Wittich, Fabr. v. Roswein, Kupferg. 10.
 Wegener, Kfm. v. Brettin, und
 Weller, Kfm. v. Sonnenwalde, Stadt Dresden.
 Walthert, Cond. v. Jülz, Stadt Breslau.
 Wolf, Fabr. v. Burgstädt, Peterstraße 41.
 Zensch, Kfm. v. Nürnberg, Klosterstraße 4.
 v. Zamoyfki, Graf v. Paris, Hotel de Baviere.
 Zorn, Fabr. v. Zeulenroda, Böttcherg. 4.
 Zeuner, Kfm. v. Reichenbach, hohe Lilie.
 Zuhz, Kfm. v. Halle, Stadt Gotha.
 v. Zehmen, Domherr v. Markersdorf, d. Haus.
 Zeizei, Def. v. Köfen, Palmbaum.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. **C. F. Sannet**, Katharinenstraße Nr. 28. — Druck und Verlag von **C. Holz**.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.